



David Feldman
INTERNATIONAL AUCTIONEERS

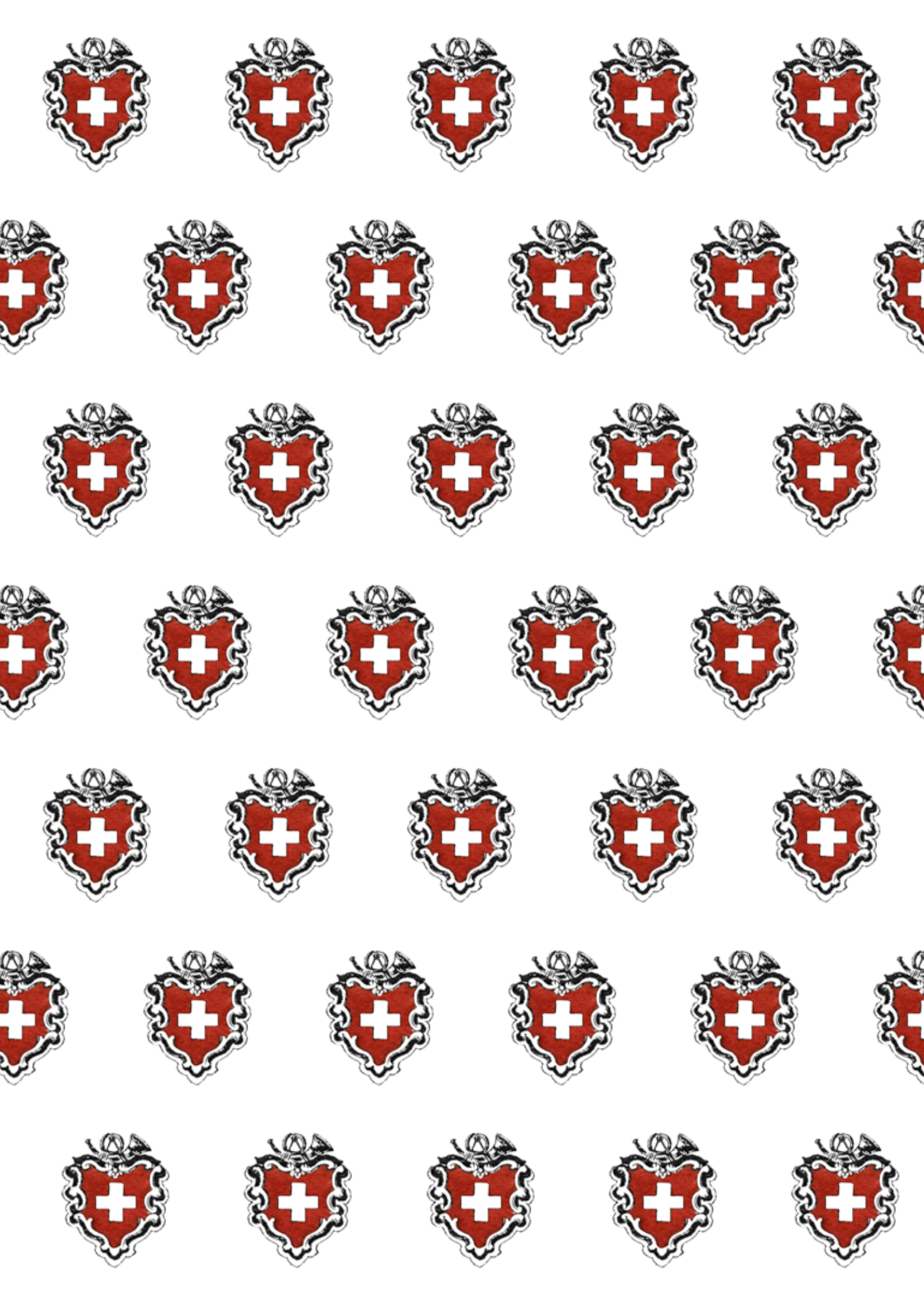
Schweiz – Sammlung Dr. Heissinger

Die Durheim Ausgaben (1850-1854)



20. März 2019

Genève / Genf





© 2019, David Feldman SA All rights reserved

All content of this catalogue, such as text, images and their arrangement, is the property of David Feldman SA, and is protected by international copyright laws.

The objects displayed in this catalogue are shown with the express permission of their owners.

Printed in Germany by Meister Print & Media GmbH

Colour disclaimer – We strive to present the lots in this and all of our catalogues as accurately as possible. Nevertheless, due to limitations of digital scanners, digital photography and unintentional variations on the offset printing presses, we cannot guarantee that the colours you see printed are an exact reproduction of the actual item. Although variations are minimal, the images presented herein are intended as a guide only and should not be regarded as absolutely correct. All colours are approximations of actual colours.

LEADERSHIP PATRON





Schweiz – Sammlung Dr. Heissinger

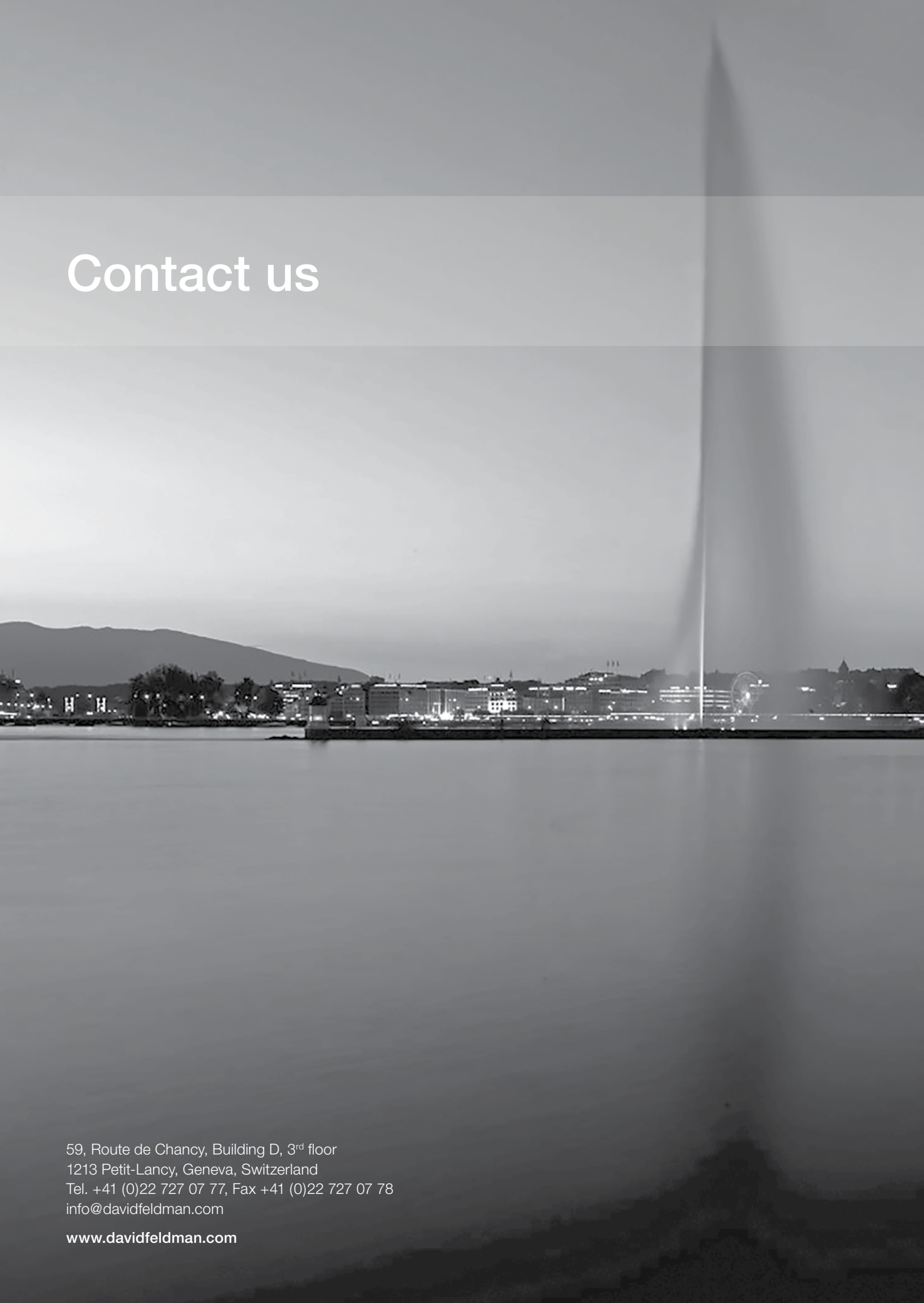
Die Durheim Ausgaben (1850-1854)

Mittwoch 20. März 2019 um 11 Uhr

Genève / Genf – David Feldman SA

Orts-Post	10000-10034
Poste Locale	10035-10059
Rayonmarken	10060-10346
Sammlungen	10347





Contact us

59, Route de Chancy, Building D, 3rd floor
1213 Petit-Lancy, Geneva, Switzerland
Tel. +41 (0)22 727 07 77, Fax +41 (0)22 727 07 78
info@davidfeldman.com

www.davidfeldman.com



Schweiz – Sammlung Dr. Heissinger

Die Durheim Ausgaben (1850-1854)

Mittwoch 20. März 2019 um 11 Uhr

Genève / Genf – David Feldman SA

Öffentliche Versteigerung unter Aufsicht von Me. René Pantet in Genf
und Live im Internet

Vente aux enchères publique sous le ministère de Me. René Pantet à
Genève et sur internet

BESICHTIGUNG / EXAMEN DES LOTS / VIEWING

Zürich

15. März, 11:00-17:00 Uhr

Hotel Krone Unterstrass

Schaffhauserstrasse 1
8006 Zürich

Genève / Genf

Ab 19. März

David Feldman SA

59, Route de Chancy, Gebäude D, 3. Stock
1213 Petit-Lancy, Genf, Schweiz

AUKTION

Mittwoch 20. März, um

11:00 Uhr

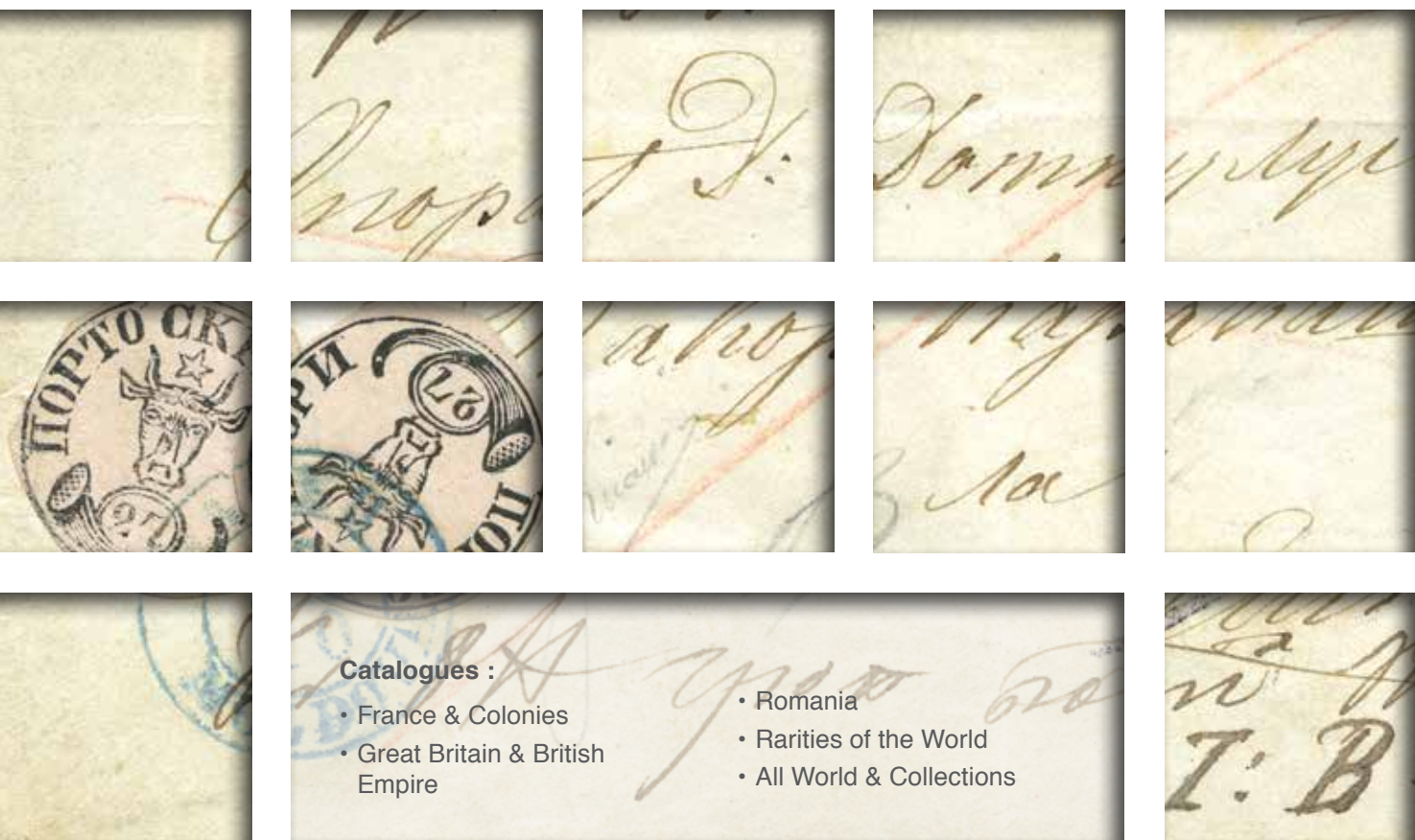
Alle lose (10000-10347)

Telefonleitung während der Auktion

Tel. +41 22 727 07 77

Spring Auction Series

June 4-7, 2019



Catalogues :

- France & Colonies
- Great Britain & British Empire
- Romania
- Rarities of the World
- All World & Collections

David Feldman SA 59, Route de Chancy, Building D, 3rd floor, 1213 Petit-Lancy, Geneva, Switzerland
Tel. +41 (0)22 727 07 77 **Fax** +41 (0)22 727 07 78 **Email** info@davidfeldman.com



www.davidfeldman.com

Auction Bidding Agents

Commissionnaires / Kommissionäre

David Feldman SA is pleased to handle your bids, representing you as if you were present in the auction room.

However, if you would like to be represented by a professional bidding agent, we list below a number of persons who regularly bid at our sales on behalf of clients.

David Feldman SA prend soin de vos offres lui parvenant directement et vous représente au mieux de vos intérêts comme si vous étiez dans la salle des ventes.

Dans le cas où vous préféreriez néanmoins passer par un commissionnaire, nous listons ci-après certaines personnes prenant régulièrement part à nos ventes en représentant des acheteurs.

David Feldman SA übernimmt jederzeit gerne Ihre Gebote und vertritt Sie streng interessewährend – so wie wenn Sie sich im Auktionssaal befinden würden

Sollten Sie jedoch dennoch lieber von einem Bietagenten (Kommissionär, Sensal) vertreten sein wollen, hier eine Liste von Kommissionären die regelmässig unsere Auktionen besuchen.

Australia

Hugh Freeman **Tel.** +61 (0)3 6428 8164
Mobile +61 (0)4 8858 3567
E-mail tas9898@bigpond.com

Germany

Jochen Heddergott **Tel.** +49 (0)89 272 1683
Fax +49 (0)89 272 1685
Mobile +49 (0)151 4040 9090
E-mail jh@philagent.com

Lorenz Kirchheim **Tel.** +49 (0)40 645 32 545
Fax +49 (0)40 645 32 241
E-mail Lorenz.Kirchheim@t-online.de

Great Britain

Lancaster
Auction Agency **Tel.** +44 (0)192 326 9775
E-mail michael.read2@hotmail.co.uk
www.lancasterauctionagency.com

Trevor Chinery **Tel.** +44 (0)120 533 0026
Fax +44 (0)193 362 2808
E-mail trevortrilogy@aol.com
www.philatellic-auction-agent.co.uk

Nick Martin **Tel.** +44 (0)120 546 0968
Mobile +44 (0)770 376 6477
E-mail nick@loveauctions.co.uk
www.loveauctions.co.uk

Italy

Giacomo Bottacchi **Tel.** +39 02 718 023
Mobile +39 (0)339 730 9312
E-mail gbstamps@iol.it

USA

Charles E. Cwiakala **Tel.** +1 847 823 8747
E-mail cecwiakala@aol.com

Purser & Associates **Tel.** +1 857 928 5140
E-mail info@pursers.com

Frank Mandel **Tel.** +1 212 675 0819
Mobile +1 718 873 5702

David Feldman SA

59, Route de Chancy, Building D, 3rd floor
1213 Petit-Lancy, Geneva, Switzerland

Tel. +41 (0)22 727 07 77 **Fax** +41 (0)22 727 07 78
info@davidfeldman.com

Payment Instructions

Instructions de Paiement / Zahlunganweisungen

Bank Transfer / Transfert Bancaire / Banküberweisung

Credit Suisse - 8 Paradeplatz, Zürich 8070, Switzerland

Swiss Francs (CHF)

Account 0316-398878-81
IBAN CH02 0483 5039 8878 8100 0
Swift / BIC CRESCHZZ80A
Beneficiary David Feldman SA

US Dollars (USD)

Account 0316-398878-82
Iban CH65 0483 5039 8878 8200 0
Swift / BIC CRESCHZZ80A
Beneficiary David Feldman SA

Euros (EUR)

Account 0316-398878-82-3
IBAN CH81 0483 5039 8878 8200 3
Swift / BIC CRESCHZZ80A
Beneficiary David Feldman SA

Pounds Sterling (GBP)

Account 0316-398878-82-4
Iban CH54 0483 5039 8878 8200 4
Swift / BIC CRESCHZZ80A
Beneficiary David Feldman SA

Post Giro / Poste / Post

Euros (EUR)

Account 91-285892-6
Iban CH04 0900 0000 9128 5892 6
Swift / BIC POFICHBEXXX
Beneficiary David Feldman SA

Swiss Francs (CHF)

Account 12-4880-0
Iban CH27 0900 0000 1200 4880 0
Swift / BIC POFICHBEXXX
Beneficiary David Feldman SA

Cheque / Chèque / Scheck

Euros (EUR)

Account 91-285892-6
Iban CH04 0900 0000 9128 5892 6
Swift / BIC POFICHBEXXX
Beneficiary David Feldman SA

Swiss Francs (CHF)

Account 12-4880-0
Iban CH27 0900 0000 1200 4880 0
Swift / BIC POFICHBEXXX
Beneficiary David Feldman SA

Credit card / Carte de crédit / Kreditkarte

Accepted credit cards

- Visa
- MasterCard
- American Express (charges made in CHF only)

Please provide us with the following information

- Credit Card Name + billing address
- Card No
- Expiration Date
- Security Code (Last 3 digits on reverse –4 for AMEX)

Spezialbesichtigung in Zürich

15. März 2019



Besichtigung

Zürich

15. März – 11:00-17:00 Uhr
Hotel Krone Unterstrass
Schaffhauserstrasse 1
8006 Zürich

Genève / Genf

Ab 19. März, 9:00-19:00 Uhr
David Feldman SA
59, Route de Chancy, Gebäude D, 3. Stock
1213 Petit-Lancy, Genf

Optionen zum mitbieten

Sie haben mehrere Möglichkeiten an unseren Auktionen mitzubieten (sollten Sie nicht persönlich teilnehmen können). Die Gebote können per E-mail, Fax, Telefon sowie über unsere Website gemacht werden.

Bieterformular für schriftliche Gebote

Benützen Sie das im Katalog beiliegende Formular um Gebote vor der Auktion abzugeben.

- ◆ Notieren Sie die von ihnen gewünschten Losnummern und entsprechenden Gebote
- ◆ Füllen Sie Ihre persönlichen Daten aus
- ◆ Unterschreiben Sie das Formular und senden Sie es:
 - ◆ per Fax: +41 22 727 0778,
 - per Post: David Feldman SA
59 route de Chancy, Gebäude D, 3. Stock
CH-1213 Petit-Lancy, Genf, Schweiz
 - per E-mail: accounts@davidfeldman.com

Bitte beachten Sie, dass die schriftlichen Gebote einen Tag vor der Auktion bei uns eintreffen müssen. Telefonische Vorab-Gebote müssen per Post oder Fax bestätigt werden.

Telefonisch mitbieten

Bei Interesse an einer direkten telefonischen Teilnahme wird Sie einer unserer Mitarbeiter rechtzeitig vor dem gewünschten Los anrufen, damit Sie live mitbieten können.

Wir bitten die Telefonbieter schriftlich (per Post oder Fax) die gewünschten Losnummern zu bestätigen, mit Angabe der Telefonnummer(n), unter der Sie während der Auktion erreichbar sind (Domizil, Büro, Mobil usw).

Online bieten auf www.davidfeldman.com

Nehmen Sie an einer beliebigen (auch „Internet-only“) Auktion teil, bequem von zu Hause oder vom Büro aus.

Wählen Sie auf www.davidfeldman.com 'My account', melden Sie sich mit Ihrer E-Mail Adresse an und erstellen Sie Ihr eigenes Passwort. Sobald Ihre Angaben bestätigt sind, können Sie an der Auktion teilnehmen. (Sie müssen angemeldet sein, bevor Sie auf unserer Website oder live am Auktionstag mitbieten können).

Sie haben auch die Möglichkeit Ihre Gebote im Vorfeld der Auktion über unsere Website zu registrieren.

- ◆ Melden Sie sich in Ihrem Konto an
- ◆ Blättern Sie in den Auktionslosen bis Sie etwas interessiert
- ◆ Geben Sie das Maximalgebot für die gewünschten Lose ein
- ◆ Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Bid'
- ◆ Wiederholen Sie dies für jedes gewünschte Los
- ◆ Achtung: die Vorausgebote können nur bis zum Tag vor dem Verkauf gemacht werden

Weltweit 'Live' im Internet bieten

Sie können in jeder Auktion via Internet per PC oder Mac teilnehmen. Verfolgen Sie am Bildschirm gezielt die Lose, die Sie interessieren, und bieten Sie ebenso verlässlich, als wären Sie im Auktionssaal anwesend.

- ◆ Klicken Sie auf 'Live Auction' auf der Homepage
- ◆ Loggen Sie ein mit Ihrem E-Mail, Benutzername und Passwort
- ◆ Verfolgen Sie die Auktion und klicken Sie auf 'Bid' um Ihr Gebot abzugeben
- ◆ Falls notwendig, erhöhen Sie Ihr Gebot mit einem weiteren Klick
- ◆ Üben Sie mit unserem Simulator, um sich mit der Live Auktion vertraut zu machen (<http://www.davidfeldman.com/practice>).

Ergebnisliste und Gebote für unverkaufte Lose

Am Ende jedes Tages sind die Ergebnisse auf unserer Website abrufbar

Suchen Sie nach interessanten unverkauften Losen und senden Sie Gebote für allfällig verpasste Lose.

- ◆ Melden Sie sich in Ihrem Konto an
- ◆ Suchen Sie nach unverkauften für Sie interessanten Losen
- ◆ Geben Sie Ihr Gebot ein
- ◆ Wir überprüfen Ihr Angebot und nehmen, falls notwendig mit dem Verkäufer Verbindung auf
- ◆ Per E-Mail erhalten Sie eine Bestätigung der akzeptierten oder ausgeschlagenen Angebote, sowie der Lose wofür das Gebot erhöht werden müsste

Comment enchérir

Il existe différents moyens de miser pour nos ventes aux enchères si vous ne pouvez pas y assister en personne. Les mises sont acceptées par email, fax, téléphone ou en ligne sur notre site internet.

Ordre d'achat écrit

Vous êtes invité à miser avant la vente, en utilisant le formulaire joint au catalogue.

- ◆ Indiquez le(s) numéro(s) de lot(s) qui vous intéressent ainsi que votre enchère correspondante
- ◆ Complétez vos coordonnées
- ◆ Signez le formulaire et envoyez-le :
 - par fax : +41 22 727 07 78
 - par la poste : David Feldman SA
59 route de Chancy, Bâtiment D, 3ème étage
CH-1213 Petit-Lancy, Genève, Suisse
 - par email: accounts@davidfeldman.com

Nous acceptons les enchères écrites jusqu'à 24 heures avant la vente. Les mises faites en avance par téléphone doivent être confirmées par écrit (courrier ou fax).

Enchérir par téléphone pendant la vente

Si vous désirez participer par téléphone à la vente, un de nos philatélistes peut vous appeler avant que le premier lot qui vous intéresse ne soit mis aux enchères, et directement miser pour vous pendant la vente.

Pour cela, il faut nous envoyer avant la vente, par fax ou par courrier, une confirmation écrite indiquant les numéros de lots sur lesquels vous souhaitez miser, ainsi qu'un numéro de téléphone auquel vous serez joignable durant la vente (fixe, portable, etc.).

Enchérir en ligne sur www.davidfeldman.com

Participez à toutes nos ventes depuis n'importe quel ordinateur connecté à internet. Sur www.davidfeldman.com, sélectionnez « Mon compte », enregistrez-vous avec votre adresse email et créez votre propre mot de passe.

Une fois vos informations confirmées, vous pourrez participer aux ventes en direct et enregistrer vos enchères avant la vente comme expliqué ci-dessous:

- ◆ Connectez-vous à votre compte

- ◆ Parcourez les lots de la vente afin de trouver ceux qui vous intéressent
- ◆ Inscrivez pour chaque lot la somme maximale que vous souhaitez miser
- ◆ Cliquez sur le bouton « miser »
- ◆ Répétez l'opération pour chaque lot désiré

Veuillez noter qu'il n'est possible de miser ainsi seulement jusqu'au jour précédent la vente et que vous devez être enregistré avant de pouvoir miser en ligne en direct le jour de la vente.

Enchérir en direct sur internet

Vous avez la possibilité de miser en direct sur internet dans toutes nos ventes depuis votre ordinateur (PC ou Mac). Suivez à l'écran les lots qui vous intéressent et misez comme si vous étiez dans la salle des ventes !

- ◆ Sur la page d'accueil, cliquez sur le bouton «LIVE AUCTION» ou connectez-vous sur www.davidfeldman.com/live
- ◆ Connectez-vous en utilisant votre email et votre mot de passe
- ◆ Suivez la vente et cliquez sur le bouton « miser » pour enchérir
- ◆ Défendez ensuite votre mise si nécessaire
- ◆ Familiarisez-vous avec l'application en utilisant le simulateur sur www.davidfeldman.com/livepractice

Prix réalisés et offres sur des lots invendus

Les prix réalisés sont disponibles sur notre site internet à la fin de chaque jour de vente. Pour faire une offre sur des lots invendus :

- ◆ Connectez-vous sur votre compte
- ◆ Parcourez les lots invendus de la vente afin de trouver les articles qui vous intéressent
- ◆ Entrez le montant que vous souhaitez proposer pour le lot
- ◆ Nous examinons ensuite les offres et si nécessaire, contactons le vendeur pour une confirmation supplémentaire.

Vous recevrez ensuite un email indiquant les offres ayant été acceptées ou rejetées ainsi, que celles devant être augmentées.

Auction Bidding Options

There are several ways to bid in our auctions (if you cannot attend in person). Bids can be made by e-mail, fax, telephone, and through our web site.

Written Bid Form

You are invited to bid before the auction, using the bid form enclosed with the catalogue.

- ◆ Write down the lot numbers of interest to you and your bids on them
- ◆ Complete your personal information
- ◆ Sign the form and send it either:
 - by fax: +41 22 727 07 78
 - by post: David Feldman S.A.
59 route de Chancy, Building D, 3rd floor
CH-1213 Petit Lancy, Geneva, Switzerland
 - by email: accounts@davidfeldman.com

Please note that written bids close one day before the auction takes place. Early bids made by telephone are subject to written confirmation by post or fax.

Phone Bids During the Auction

If you wish to participate during the auction by telephone, one of our philatelists can call you a few lots in advance of your first lot of interest, and bid for you directly during the auction.

Telephone bidders should confirm in writing before the auction (by fax or post) indicating the lot numbers you wish to bid on and phone number(s) where you can be reached during the auction (home, office, cell, etc.).

Online Bidding on www.davidfeldman.com

Participate in any David Feldman auction (including internet-auctions) from the comfort of your home or office.

On www.davidfeldman.com, select “My Account” and register with your e-mail address and create your own personal password. Once your details have been confirmed, you will then be able to participate in the auction. (You must be registered before you can enter any bid or offer on our website and/or bid live the day of the auction).

You may also register your bids in advance of the auction via our web site.

- ◆ Log-in to your account
- ◆ Browse the auction lots to find those items that interest you
- ◆ Enter the maximum amount you want to bid for any lot
- ◆ Click the “Bid” button
- ◆ Repeat for each desired lot
- ◆ Please note that the pre-sale bid facility closes one day before the auction.

Live Internet Bidding, World-wide

You may bid live in any of our auctions via the Internet, using your PC or Mac. Follow your targeted lots on screen and enter your bids with the confidence that you will be bidding as if you were in the auction room itself.

- ◆ Click on the “Live Auction” button on the home page
- ◆ Log-in to the auction using your e-mail log-in ID and password
- ◆ Follow the auction and click the “Bid” button to register your bid with the auction
- ◆ Defend your bid(s) as needed
- ◆ Try our simulator to familiarise yourself with the Live Auction application, at www.davidfeldman.com/livepractice.

Prices Realised and Post-Auction Offers

The prices realized are available on our website at the end of each day of an auction.

Browse possible unsold lots, and make offers on lots you may have missed during the auction.

- ◆ Log-in to your account
- ◆ Browse the unsold auction lots to find those items which interest you
- ◆ Enter the amount you wish to offer for the lot
- ◆ We will review your offers and, if necessary, contact the vendor for further confirmation.
- ◆ You will receive an e-mail indicating which offers have been accepted or rejected, and those which may need to be raised.

Vorwort / Introduction



Anders Thorell

Philatelist und Auktionator

Liebe Briefmarkenfreunde,

es ist für uns eine grosse Ehre, von Herrn Dr. Heissinger ausgewählt worden zu sein, um seine fantastische Sammlung über die Durheim-Ausgaben in unserer nächsten Auktion zum Kauf anbieten zu dürfen. Herr Dr. Heissinger hat Anfang der 80er Jahre angefangen, sich für diese Ausgaben zu interessieren, ohne dabei jedoch die Absicht gehabt zu haben, daraus eine Ausstellungssammlung zu schaffen. Erst nach einigen Ermutigungen seitens seiner Briefmarkenfreunde entschied er sich im Jahre 2003, sich auf dieses Abenteuer einzulassen.

Herr Dr. Heissinger erklimmt also geduldig die vom Verband auferlegten Regeln: Stufe III bei Lémanphila im Jahre 2004, Stufe II bei Zimbra im Jahre 2005 und Stufe I bei NABA im Jahre 2006. Er stellt danach mehrmals seine bemerkenswerte Ausstellungssammlung ausserhalb der Schweiz, also hauptsächlich in den USA (St. Louis Expo im Jahre 2007 und 2012, Sacramento im Jahre 2012 und Texpex in Texas im Jahre 2013) aus. Schliesslich bekam er die höchste Auszeichnung, die Grossgoldmedaille, die er an der NABA in Lugano gewann.

Nun ist der Moment gekommen, an dem er andere Sammler an seinen Schätzen, die er geduldig über 40 Jahre gesammelt hat, teilhaben lässt. Ein sehr grosser Teil besteht aus aussergewöhnlichen und auf dem Markt sehr selten gesehenen Stücken, unter ihnen die berühmten "versetzten Typen" der Ortspostmarken, viele Blöcke oder Streifen, eine grosse Auswahl an Abstempelungen und Auslandsfrankaturen und natürlich die Rayon II mit Kreuzeinfassung oder die Rayon II mit kopfstehendem Gelbdruck.

Die Beschreibungen sind zwar auf deutsch, können aber selbstverständlich für unsere Kunden aus der Westschweiz oder dem Tessin übersetzt oder erklärt werden.

Ebenso haben wir am 15. März eine Sonderbesichtigung der Lose in Zürich organisiert, damit unsere Lose auch von denen, die möglicherweise nicht nach Genf kommen können, besichtigt werden können.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen. Wir freuen uns auf Sie!

Genf, Februar 2019

Chers amis philatélistes,

C'est un grand honneur pour nous d'avoir été choisi par le Dr. Heissinger pour mettre en vente sa magnifique collection sur les émissions de Durheim. Le Dr. Heissinger a commencé à s'intéresser à cette émission dès le début des années 1980 sans l'intention initiale de vouloir former une collection d'exposition. C'est après divers encouragements de la part de ses amis collectionneurs qu'en 2003 il décida de se lancer dans l'aventure. Le Dr. Heissinger gravit ensuite patiemment les échelons imposés par le règlement de la fédération ; Rang III à Lémanphila en 2004, Rang II à la Zimbra de 2005 et Rang I à la NABA de 2006. Il exposa ensuite plusieurs fois sa remarquable exposition hors de Suisse dont principalement aux Etats-Unis (St. Louis Expo en 2007 et 2012, Sacramento en 2012 et Texpex au Texas en 2013). Finalement le couronnement suprême sera sa grande médaille d'or gagnée lors la NABA à Lugano l'année dernière.

Le moment est ainsi venu de faire profiter d'autres collectionneurs de ses trésors patiemment rassemblés sur une quarantaine d'années. Bon nombre sont des pièces exceptionnelles et très rarement vues sur le marché dont les fameux « types remplacés » dans la planche des Orts-Post, sans mentionner les multiples en blocs ou bandes, les affranchissements à destination de l'étranger, et bien sûr le Rayon II avec croix encadré ou le Rayon II avec fond jaune inversé.

Les descriptions sont en allemand mais nous restons à l'entière disposition de nos clients Romands ou Tessinois pour toute traduction ou explication. Nous avons également organisé une exposition des lots le 15 mars à Zürich pour ceux ne pouvant se déplacer le jour de la vente à Genève.

Nous vous souhaitons bonne lecture et au plaisir de vous voir bientôt.

Genève, février 2019

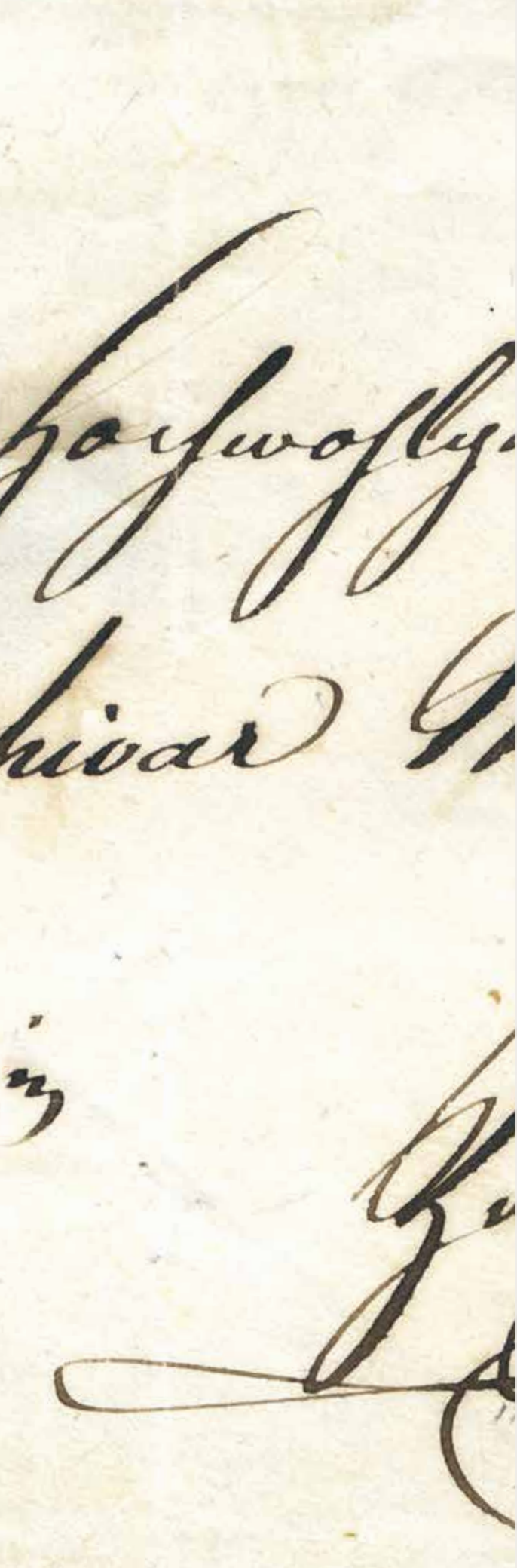




3
8
Herrn Hauptmann-Arch
von Knorau

Arco.





Schweiz – Sammlung Dr. Heissinger Die Durheim Ausgaben (1850-1854)

Orts-Post	10000-10034
Poste Locale	10035-10059
Rayonmarken	10060-10346
Rayon I dunkelblau mit Kreuzeinfassung	10060-10074
Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung	10075-10115
Rayon II gelb mit Kreuzeinfassung	10116
Rayon II gelb ohne KE (STEIN A 1)	10117-10125
Rayon II gelb ohne KE (STEIN A 2)	10126-10134
Rayon II gelb ohne KE (STEIN A 3)	10135-10146
Rayon II gelb ohne KE (STEIN B)	10147-10160
Rayon II gelb ohne KE (STEIN B1)	10161-10171
Rayon II gelb ohne KE (STEIN D)	10172-10185
Rayon II gelb ohne KE (STEIN E)	10186-10201
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN A2)	10202-10211
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN A3)	10212-10220
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN B1)	10221-10226
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN B2)	10227-10234
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN B3)	10235-10248
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN M)	10249-10257
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN U)	10258-10271
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN C1)	10272-10284
Rayon I hellblau ohne KE (STEIN C2)	10285-10295
Rayon III kleine Ziffer (Rp.)	10296-10304
Rayon III kleine Ziffer (Cts.)	10305-10313
Rayon III grosse Ziffer	10314-10346
Sammlungen	10347



Schweiz– Sammlung Dr. Heissinger

Die Durheim Ausgaben (1850-1854)

Mittwoch 20. März 2019 um 11 Uhr



Die Ausstellungssammlung kann auf unserer App „Museum of Philately“ eingesehen werden.

La collection d'exposition peut être consultée sur notre app « Museum of Philately ».





Schweiz – Sammlung Dr. Heissinger Die Durheim Ausgaben (1850-1854)

Orts-Post



10000



13l

1'500

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Type 35, farbfrisch und allseits sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit Dreiringstempel von Biel, eine seltene Abstempelung und vor allem auf dieser Ausgabe, Atteste Marchand (1992), Zumstein (1989) und Abt (1979)

Provenienz: Sammlung "Cresta" (1992)



10001



10002



10003



10004

10001



13l

600

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Type 18, mit Plattenfehler 2.07 : "Apostroph vor ORTS-POST", sehr frisch und allseitig breitrandig mit schwarzem P.P. des Postkreises VIII (Zürich) entwertet, Attest Rellstab (1989)

Provenienz: 133. Corinphila Auktion (2002)

10002



13l

500

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Type 37, farbfrisch und sehr gut gerandet mit breitem Bogenrand unten, Anlagezeichen unten links, mit klarem schwarzem P.P. entwertet (AW Nr. 312), Atteste Hunziker (1971) und v.d.Weid (1998)

10003



13l

500

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, tiefschwarz und braunrot, Type 26, in leuchtend frischen Farben und sehr gut gerandet, klar entwertet mit P.P. im Kreis von Aarau (AW Nr. 315), Attest Nussbaum (1970) (SBK 131a)

10004



13l

400

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Type 23, farbintensiv und gut bis sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzer Raute, Attest Nussbaum (1967)



Anlagekreuz als
Hilfestellung für den Drucker
zum passgenauen Druck
der zweiten Farbe



10005



13l

3'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Typen 36+37 als Paar über der Bogenmitte, mit Anlagekreuz unten im grossen Bogenrand, waagr. Büge nur im Bogenrand ausserhalb der Trennungslinie, links unten im Rand entfernter Tintenstrich, sauber und klar entwertet mit zentrischem P.P., spektakuläres Stück für eine grosse Durheimsammlung, Attest Rellstab (1980)

Nota: Einheiten mit Typen 36+37 sind enorm selten. Nur die erste Auslieferung der Orts-Post und Poste Locale erfolgte in 40er-Bogen. Nachher wurden diese Bogen senkrecht getrennt und gelangten als 20er Bogen zum Verkauf an die Schalter.

Provenienz: 87. Corinphila Auktion (1993)

ZWEI ZUSAMMENHÄNGENDE TYPEN 39



10006



13l

12'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, zwei mal Typen 39 im Paar, farbfrisch und auf drei Seiten sehr gut gerandet, links leicht angeschnitten, jeder Wert sehr sauber entwertet mit schwarzer Raute Attest Hunziker (1961)

Nur ganz wenige Exemplare mit zwei gleichen Typen sind bekannt, eines der besterhaltenen Paare für eine ganz grosse Durheim-Sammlung. Ende September 1851 waren die Drucksteine in einem schlechten Zustand. Daher wurde bei einem früheren Druckstein die erste und die letzte senkrechte Reihe gelöscht und in die erste Reihe die dritte Reihe übertragen und die achte Reihe in die siebte Reihe übertragen, dabei entstanden die waagrechten Paare 3+2, 11+10, 19+18, 27+26, 35+34 auf der linken Seite und auf der rechten Seite die Paare 7+7, 15+15, 23+23, 31+31 und 39+39. Extrem seltene Kombination (SBK CHF 90'000)

Provenienz: G. Honegger



VERSETZTE TYPE 7



10007



13IAb

3'000

Orts-Post mit Kreuzumfassung, diese Type 7 ersetzte eine Type 8, farbfrisch, ringsum sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer eidg. Raute, Attest Rellstab (1996) (SBK 13IAb. CHF 15'000)

Ende September 1851 stellte Durheim einen Nachdruck mit neuzusammengesetzter Platte zur Deckung dringend benötigter Ortspostmarken her. Die versetzten Einzelstücke sind erkennbar an den breiten Rändern rechts und links

Provenienz: G. Honegger

VERSETZTE TYPE 27



10008



13IAb

3'000

Orts-Post mit Kreuzumfassung, diese Type 27 ersetzte eine Type 25, farbfrisch, ringsum sehr gut gerandet mit Bogerand links, mit blauer Raute und gleichfarbigem Aufgabestempel sehr klar entwertet, Attest BPB (2012) (SBK 13IAb. CHF 15'000)

Provenienz: G. Honegger

VERSETZTE TYPE 31



10009



13IAb

3'000

Orts-Post mit Kreuzumfassung, diese Type 31 ersetzte eine Type 32, farbfrisch, dreiseitig überrandig, unten noch vollrandig, links oben weist die Marke eine Spur einer doppelten Schnittlinie auf, sauber entwertet mit schwarzer eidg. Raute, Attest v.d.Weid (2008) (SBK 13IAb. CHF 15'000)

Provenienz: G.Honegger, abgebildet im SBK auf Seite 29



10010



131

15'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Viererblock der Typen 22+23 / 30+31, tiefschwarzer Druck in intensiven Farben, ringsum sehr gut gerandet, übergehend entwertet mit vier Aargauer Rauten auf vollständigem Chargé-Brief nach Walhäusern (1. Briefkreis), grosser Aufgabestempel MURY 3 AVRIL 1851 nebenan, ein ausserordentlich seltener Brief mit perfektem Viererblock, Atteste Zumstein (1950), Nussbaum (1971) und BPB (2009) (SBK CHF 60'000)

Provenienz: Sammlung Hallu

Echelle des enchères

50-100	→ 5	500-1000	→ 50	10'000-20'000	→ 1'000
100-200	→ 10	1'000-2'000	→ 100	20'000-50'000	→ 2'000
200-500	→ 20	2'000-5'000	→ 200	50'000-100'000	→ 5'000
		5'000-10'000	→ 500	100'000-200'000	→ 10'000

Les offres se situant entre ces montants seront arrondies à la surenchère supérieure. L'enchérisseur est lié par son offre tant qu'une nouvelle surenchère n'a pas été valablement formulée par un autre enchérisseur



10011



13I+16II

8'000

Zwei Briefe aus der bekannte Fräulein Zellweger Korrespondenz

1) Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Typen 27+28, im waagr. Paar zusammen mit Rayon II Type 22 B/RU (mit KE Spuren), alle Marken sind ringsum breit gerandet und dekorativ entwertet mit blauem P.D. von Bern auf archivfrischem Briefumschlag mit klarem BERN 4 JUL 51 Aufgabestempel nach Bischofzell, Attest v.d.Weid (1996)

Porto: Einfaches Gewicht im 3. Briefkreis

Provenienz: Sammlung Brodtbeck (1997)

2) Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Type 20, zusammen mit Rayon II Typen 10+11 A3/R0 im Paar, alle Marken voll bis breit gerandet aber mit kl. Mängeln, dekorativ entwertet mit blauem P.D. von Bern auf archivfrischem Briefumschlag mit klarem BERN 23 MAI 51 Aufgabestempel nach Bischofzell, Atteste Trüssel (1986) und Hermann (2008)

Porto: Doppeltes Gewicht im 3. Briefkreis, sehr seltene 22 1/2Rp. Frankatur, nur 12 Belege im SBK aufgeführt.

Ein wunderschönes Paar Briefe für eine avancierte Ausstellungssammlung



131

5'000

Orts-Post mit Kreuzumfassung, Typen 21+22+23+24, im farbfrischen gut gerandeten waagr. Viererstreifen mit kräftigem Schwarzdruck, entwertet mit schwarzen Stabstempeln WAGENHAUSEN (AW Nr. 2078) auf Nachname-Faltbrief nach Diessenhofen, Atteste A.Diena (1950) und Rellstab (1999) (SBK CHF 26'000)

Porto: NN-Brief im 1. Briefkreis. Siehe auch Text innerseitig "...für extra Gang nach Bleuelhausen nehme 12x per Post nach, für den Weibel, was Sie zu den übrigen Kosten berechnen wollen. Gemeindeamman."

Provenienz: Sammlung "Silvaplane" (1999)



10013



131

4'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Typen 7+15+23+31+39 als senkrechten Fünferstreifen (ganze Bogenhöhe mit oberem und unterem Bogenrand), und Type 8, mit schwarzem P.P. entwertet auf Nachnahmebrief mit Aufgabestempel SURSEE 16 OCT 1850 (Münster) nach Oberkirch, unfrische Unterlage und Marken mit Mängeln, Attest v.d.Weid (1996)

Porto: Einfaches Gewicht im 1. Briefkreis, 5 Rappen Einschreibgebühr, 5 Rappen Nachnahmegebühr. äusserst seltene Frankatur und trotz der Mängel ein absolutes Schlüsselstück für den grossen Durheimsammler.



10014



13l

2'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Type 11, sehr frisch und allseitig breit geschnitten mit klar ausgeprägter Zürcher Rosette auf Faltbriefumschlag mit Aufgabestempel ZÜRICH 25 JULI 1851, sehr attraktive Einzelfrankatur in bester Erhaltung, Attest Hunziker (1972) (SBK CHF 10'000)



10015



10016

10015



13l

2'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Typen 21+22 in tiefschwarzem Paar, allseits breit gerandet, entwertet mit schwarz gekreuzter Linienraute auf kl. Briefumschlag nach Zürich (1. Briefkreis), Aufgabestempel ZURZACH 28 AVRIL 1851 nebenan, seltene Entwertung, für eine grosse Aargauer- oder Alt-Schweiz-Sammlung, Attest Berra (2005)

10016



13l

2'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Typen 26+34 als senkr. Paar, sehr farbfrisches Paar, allseitig regelmässig und breit gerandet, mit eidg. Raute leicht entwertet auf Faltbrief (linke Briefklappe fehlend) mit grossem Aufgabestempel WILLISAU 19 DEC. 1851, dieses Paar stammt aus der "Versetzte Typen" Druckstein, Atteste Moser (1962) und Zumstein (1990)

Provenienz: Sammlung "Zürichsee" (1999)



10017



131

1'500

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Typen 3+11 in farbfrischem senkrechtem Paar, allseits breit gerandet, jede Marke sauber entwertet mit schwarzem P.P. auf hübschem kl. Faltbriefumschlag mit Aufgabestempel MÜNCHWEILEN 13 JUNI 1851 nach Stettfurt (1. Briefkreis), senkrechte Paare der Ortspost sind relativ selten, Attest Rellstab (1995)



10018



131

2'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Typen 17+18+19 als farbfrischer waagr. Dreierstreifen, ringsum gut gerandet, mit schw. P.P. sehr sauber und klar entwertet auf Nachnahme Streifbandsvorderseite nach Gristen, Aufgabestempel FRAUENFELD 18/7 nebenan, Attest v.d.Weid (1991) (SBK CHF 15'000 auf Brief)
Porto: NN-Drucksache im 1. Briefkreis



10019



13I+15II

2'000

Orts-Post mit Kreuzeinfassung, Type 31 zusammen mit Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 27, beide Werte sehr farbfrisch und breitrandig, mit schwarzem P.P. vom IX Postkreis entwertet auf Drucksache-Nachnahme nach Balgash mit rotem Aufgabestempel ST.GALLEN 30. MÄRZ 1851, seltene Frankatur, Attest Marchand (2002)

Porto: NN-Drucksache im 1. Briefkreis, 2 1/2 Rappen zuzüglich Nachnahmegebühr von 5 Rappen

Provenienz: Chiani Auktion (2009)



10020

(*)

13II

1'200

Orts-post ohne Kreuzeinfassung, Type 39, ungebraucht ohne Gummi, farbfrisch und allseits breit gerandet, Attest v.d.Weid (1989) (SBK CHF 10'000)

CHF

The currency for this auction is the Swiss franc

La monnaie utilisée pour cette vente est le franc suisse

Die Währung für diese Versteigerung ist in Schweizer Franken





ORTS-POST SECHSERSTREIFEN



10021

⊙

13II

10'000

Orts-Post ohne Kreuzeinfassung, Typen 11+12+13+14+15+16 als einmaliger waagr. Sechserstreifen, in leuchtend frischen Farben, meist gut bis breitrandig, nur Type 14+15 an der Randlinie getroffen, Type 14 mit Plattenfehler: links unter der oberen Schleife Randlinien unterbrochen (13II.2.05), jede Marke sauber entwertet mit schwarzem St. Galler P.P. (AW Nr. 243), Type 13 unten etwas knittig, Type 15 Risschen unten, eine extrem seltene Einheit, da die gedruckte 40er Bogen in der Regel in der Mitte geteilt waren und als 20er-Bogen an die Postschalter kamen. Keine andere solche Einheit ist uns bekannt, Ausnahmestück für eine grosse Ausstellungssammlung, Atteste v.d.Weid (1971) und Eichele (2012).

Provenienz: Chiani Auktion (2012)



Normale Schalterbogen-Trennung



10022



13II

5'000

Orts-Post ohne Kreuzfassung, Typen 20+21 als Paar über die Bogenmitte (in der Mitte senkrecht vorgefaltet), farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, sauber und klar entwertet mit schwarzem P.P. von St.Gallen. Über die Bogenmitte zusammenhängende Einheiten, wie das vorliegende Paar, gehören zu den grossen Ausnahmen und sind sehr selten. Attest Rellstab (1989)



10023



13II

1'500

Orts-Post ohne Kreuzfassung, Type 22, sehr farbintensiv und gut bis sehr gut gerandet, sauber entwertet mit seltener blauer Raute von Chur (AW Nr. 100), Atteste v.d.Weid (1996) und Berra (2004)

Provenienz: Rapp Auktion (1996), Sammlung Provera (2014), abgebildet bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 132



10024



10025



10026



10027

10024



13II

800

Orts-Post ohne Kreuzfassung, tiefschwarz/rot, rückseitig markanter Abklatsch des Schwarzdruckes, Type 16, farbintensiv und ringsum gut gerandet, zentrisch entwertet mit rotem Zweikreisstempel BASEL 8 AVRIL 1851, seltene Abstempelung, Attest Hunziker (1966)

10025



13II

800

Orts-Post ohne Kreuzfassung, Type 4 mit roter Anlagelinie in der Bogenmitte oben, farbfrisch und ringsum gut gerandet, entwertet Raute, ein wichtiges Stück für den Durheim-Spezialisten, Atteste Fulpus (1952), Hunziker (1974) und v.d.Weid (1984)

10026



13II

600

Orts-Post ohne Kreuzfassung, Type 23 mit Plattenfehler "PoOST" (13II.2.09), farbintensiv und ringsum gut gerandet, entwertet mit schwarzem FRANCO im doppelt eingefassten Kasten von Basel (AW Nr. 440), Attest BPB (2004)

10027



13II

400

Orts-Post ohne Kreuzfassung, Type 25, farbfrisch, voll bis breitrandig, mit schwarzer Raute sauber entwertet, Attest Rellstab (1986)



10028



13II

15'000

Orts-Post ohne Kreuzeinfassung, Viererblock der Typen 11+12 / 19+20, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, jede Marke sauber und zentrisch entwertet mit schwarzem P.P. auf Nachnahme-Faltbrief nach Dietwil, grosser Aufgabestempel MURY 7 FEVR. 1851 nebenan, nur zwei Briefe mit Viererblöcken der Ortspost ohne Kreuzeinfassung sind bekannt, ein ausserordentlich seltener Brief mit perfektem Viererblock für Grosse Durheim-Sammlung, signiert Moser, Attest Rellstab (1990)

Porto: Nachnahmebrief im 1. Briefkreis

Provenienz: Sammlung "Chaumont" (1991), Sammlung "Seebub" (2012)



10029



13II

7'500

Brief aus der "Markenlose Zeit" - 25. bis 31. Dezember 1851

Orts-Post ohne Kreuzfassung, Typen 3 und 8, farbfrisch und ringsum breitrandige Marken (Type 8 mit breitem Bogenrand rechts - sehr selten bei 13II), jeder Wert sehr sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbriefumschlag mit Ausgabestempel EINSIEDELN 28 Dez. 51 nach Zürich. Sehr seltene Markenlose Zeit- Brief mit Orts-Post ohne Kreuzfassung - wahrscheinlich Unikat. Weil der 28.12.51 ein Sonntag war, gibt es davon am wenigsten Briefe aus dieser Zeit, Attest v.d.Weid (1996)

Provenienz: Sammlung Peter Brodtbeck (1997), Sammlung "Zürichsee" (1999), bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 160 abgebildet



10030



13II

6'000

Orts-Post ohne Kreuzfassung, Typen 9+10+11 als Dreierstreifen und Einzelstücke der Type 32, farbfrische Marken, links unten Randlinie leicht berührt sonst sind alle Marken gut gerandet, Type 9 mit kl. Eckbug und Type 32 mit Tintenstrich, entwertet mit schwarzem P.P. in Kästchen auf sauberem Briefumschlag mit Doppelkreisstempel HERZOGENBUCHSEE 12 OCT 50 nach Kirchberg, Attest Rellstab (1983) (SBK CHF 32'000)

Porto: Dreifaches Gewicht im 1. Briefkreis



10031



13II

2'000

Orts-Post ohne Kreuzeinfassung, Typen 25+26 als waagr. Paar, sehr farbfrisches Paar, allseitig regelmässig und breit gerandet, sauber mit Zürcher Rosette entwertet auf vollständigem Faltbrief nach Kilchberg (1. Briefkreis) mit Aufgabestempel ZÜRICH 29 MARS 51 NACHMITTAG, Attest Rellstab (1989)



10032



13II+15II

2'000

Orts-Post ohne Kreuzeinfassung, Type 18 zusammen mit Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 18, beide Werte farbfrisch und breitrandig, mit schwarzem Schreiftstempel GURZELEN (AW Nr. 3239) entwertet auf Faltbriefumschlag nach Bern, seltene Frankatur, Atteste Zumstein (1963) und Rellstab (1997)

Porto: Doppeltes Gewicht im 1. Briefkreis

Sie können direkt per Internet unter www.davidfeldman.com
an der Auktion teilnehmen



10033



13II+15II

2'000

Orts-Post ohne Kreuzeinfassung, Type 7 zusammen mit Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung Type 31, beide Marken sind farbfriech und gut bis sehr gut gerandet, je entwertet mit schwarzem FRANCO im Kasten auf Drucksache mit rotem Ausgabestempel BASEL 24 FEVR. 1851, seltene Frankatur aus der berühmte "Doret"-Archiv, Attest Marchand (2003) (Zu. Spec. 13IISFc = CHF 15'000)

Porto: Drucksache im 3. Briefkreis

Provenienz: David Feldman Auktion (2004)



10034



13IIa

2'000

Orts-Post ohne Kreuzeinfassung, Type 3, tiefschwarz/rot, farbtintensiv und regelmässig breit gerandet, sauber entwertet mit Basler FRANCO im Kasten auf Ortsfaltbrief mit rotem Aufgabestempel BASEL 18 AVRIL 1851, archivfrischer Brief, Atteste Fulpius (1951) und v.d.Weid/Zumstein (1991)

Provenienz: Sammlung "Helveticus" (1991)



Poste Locale



10035



10036



10039

10035

*

14l

1'500

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, tiefschwarz/braunrot, Type 29, ungebraucht mit Gummi, ein wunderschönes Exemplar in leuchtend frischen Farben, vollständigem krakeliertem Originalgummi, zwei winzige Falzreste, Luxus, Attest Rellstab (1996)

10036

(*)

14l

1'200

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 37, ungebraucht ohne Gummi, phantastisch gerandete Marke mit fünf Nebenmarken allein auf drei Seiten, dazu Bogenrand unten, Attest v.d.Weid (2004) (SBK CHF 4'400)



10037

⊙ 田

14l

6'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Typen 11+12 / 19+20 im VIERERBLOCK, farbfrisch und ringsum breit gerandet, sauber entwertet mit schwarzem P.P. im Kreis aus dem IV. Postkreis (AW Nr. 312), Poste Locale im Viererblock in einwandfreier Erhaltung sind grosse Raritäten, Attest v.d.Weid (1996) (SBK CHF 27'500)

Provenienz: David Feldman Auktion (1996), 180. Corinphila Auktion (2013)



10038

⊙

14l

4'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Typen 3+4+5, als waagr. Dreierstreifen über die Bogenmitte, sehr farbfrisch und ringsum gut bis sehr gut gerandet, mit schwarzer Raute sauber entwertet, sehr seltene Einheit, Paare der Typen 4+5 oder 12+13 usw. sind äusserst selten, da die Markenbogen grundsätzlich immer verteilt geliefert wurden, Attest v.d.Weid (1996)

10039

⊙

14l

1'500

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Abzug vom Urstein, Feiner sogenannter erster Druck, Type 35+36 als Paar, farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises, Erstdruck ist nicht so häufig im Paar, Attest v.d.Weid (1996) (SBK 14l Ab.)



10040



10041



10042



10043

10040



14l

800

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 33, mit GRUPPENABSTAND UNTEN, sehr farbfrisch und breit gerandet, mit schwarzer Raute entwertet, kl. Bug oben links, kl. Blaustiftsspur an der linken oberen Schlinge, Poste Locale Marken mit Gruppenabstand sind selten, Attest Rellstab (1979)

10041



14l

750

Post Locale mit Kreuzeinfassung, tiefschwarz/braunrot, Type 39 mit Retouchierung: unten links verkleckerte Einfassungslinien (14lb.3.02), farbfrisch, ringsum gut gerandet, mit schwarzem P.P. von St. Gallen entwertet, Attest v.d.Weid (1995)

10042



14l

600

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Abzug vom Urstein, feiner sogenannter erster Druck, Type 21, farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute, Attest Zumstein (1996) (SBK 14l Ab. CHF 3'100)

10043



14l

400

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 39, farbfrisch und sehr breitrandig mit Bogenrand unten, mit schwarzem Datumstempel entwertet und mit kl. Rötelftststrich, kaum sichtbar waagr. Bug oben, Befund v.d.Weid (1989)

Provenienz: Sammlung Boyd Dale / Lichtenstein (1989)

Facilités de paiement

David Feldman SA (DFSA) peut, sous certaines conditions, offrir des facilités de paiement aux acheteurs. Dans certains cas, l'acheteur peut choisir de payer un **minimum de 25%** de sa facture totale (sur reçu), et verser le solde sur une période de 6 mois en payant un montant égal à la fin de chaque mois. Les intérêts plus 1% de charges seront débités sur le compte de l'acheteur à la fin de chaque mois. Lorsque ces facilités de paiement ont été approuvées, l'acheteur comprend que toute réclamation concernant ses achats doit être effectuée dans les **30 jours** suivant la date de la vente aux enchères, même si les lots peuvent être détenus par **DFSA** en attente d'un règlement intégral de la facture. Jusqu'à la livraison, des lots peuvent être examinés par les acheteurs dans les bureaux de **DFSA**.





POSTE LOCALE AUSLANDSBRIEF



10044



141

10'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Typen 33+34+35+36, farbfrische VIERERSTREIFEN, drei Marken teils leicht an der Randlinie geschnitten, jede Marke sauber entwertet mit schwarzem P.P. (AW Nr. 218) auf Faltbrief mit grossem Aufgabestempel LOCARNO 12 FEVR. 1851 nach Rom, rücks. mit ROMA 17 FEB 51 Ankunftsstempel, ausländische Briefe mit Poste Locale Marken sind extrem selten, Attest v.d.Weid (1987)

Porto: 10Rp. für einfaches Gewicht im 2. Briefkreis bis zur Grenze, Weiterleitung nach Rom hatte den Empfänger 18 Bajocchi gekostet.

Provenienz: Sammlung "Seebub" (2011)



SELTENE VERWENDUNG EINER POSTE LOCALE MARKE IN GENF



10045



14l

3'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 25, farbintensiv und allseitig unberührte bis breite Ränder, Schnittlinien auf drei Seiten, mit schwarzer Raute entwertet auf offenen Zirkular (Orts-Drucksache) mit Aufgabestempel GENEVE 24 NOVE 51, sehr seltene Verwendung einer Poste Locale Marke da in Genf wegen dem Währungsgefälle wenig Marken der Eidgenössischen Post verwendet wurden, Ausnahmestück, Attest Hunziker (1972), Zumstein (1990), BPB (2008)



10046



14l

2'400

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Typen 13+14+15, im sehr farbfrischen Dreierstreifen, ringsum gut gerandet, mit schwarzem P.P. sauber entwertet auf Nachnahme-Streifband mit Aufgabestempel FRAUENFELD 12/5 nach Weinfelden, seltene Frankatur, Atteste Fulpius (1954), Hunziker (1967) und BPB (2001) (SBK CHF 26'000)

Porto: NN-Drucksache im 1. Briefkreis

Provenienz: Sammlung Alma Lee (2001)



10047



14l

2'000

Post Locale mit Kreuzeinfassung, Type 15, sehr farbfrisch und ringsum gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzem P.P. im Kreis (AW Nr. 313) als Einzelfrankatur auf Orts-Faltbriefumschlag mit blauem Aufgabestempel NEUCHÂTEL / EN SUISSE 31 JUIL. 1851, sehr dekorativ und in bester Erhaltung, Attest Rellstab

Provenienz: Sammlung "Chaumont" (2003)



10048



14l

2'000

Post Locale mit Kreuzeinfassung, Typen 26+34, senkrechtes Paar, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet mit grossem Bogenrand unten, sauber und zentrisch entwertet mit nur einem schwarzem P.P. Stempel, auf vollständigem Faltbrief mit Aufgabe-Stabstempel ERLNBACH (AW Nr. 1206) nach Uetikon, Atteste Diena (1966) und Rellstab (1996) (SBK CHF 7'000)

Provenienz: Sammlung John F. Seybold



10049



14l

2'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Typen 25 und 3, zwei farbfrische und gut gerandete Marken, Type 25 mit grossem Bogenrand links, je entwertet mit FRANCO im Kästchen (AW Nr. 440), auf vollständiger Drucksache mit Aufgabestempel BASEL 15 NOV 1850 nach Dürrenmühle (BE), Atteste v.d.Weid (1996) und Renggli (2002)

Porto: Drucksache im 2. Briefkreis



10050



14l

2'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, schwarz/braunrot (14la), Type 15, sehr farbintensiv und gut gerandete Marke, mit schwarzer Zürcher Rosette entwertet auf Drucksachenstreifband mit vollständigem Inhalt, roter Aufgabestempel ZÜRICH 5 JULI 51 NACHMITTAG und N:ABG nebenan, ein bijou, Attest Rellstab (1986)

Porto: Drucksache im 1. Briefkreis

Provenienz: Chiani Auktion (1986), Corinthila Auktion (Feb. 2007), bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 106 abgebildet



10051



14I

1'000

Post Locale mit Kreuzeinfassung, Type 32, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, entwertet Raute, als Einzelfrankatur auf Orts-Drucksache, Attest Moser (1966)



10052



14I+15II

2'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 5 zusammen mit Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 38, beides farbfrische Marken und sehr gut gerandet, ringsum gut gerandet, mit schwarzem P.P. im Kästchen entwertet auf Nachnahme-Faltbriefumschlag mit Aufgabestempel LANGENTHAL 11 FEVR (1851) nach Heimiswyl, Rayon I mit sehr starkem Doppel(schmitz)-Druck, Attest v.d.Weid (2006)

Porto: NN-Drucksache im 1. Briefkreis



10053



14I+15II

2'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 39 zusammen mit Rayon I dunkelblau ohne Kreuzeinfassung, Type 21, P.L. ist rechts leicht berührt sonst breitrandige farbfrische Marken, mit blauem P.P. im Kreis (AW Nr. 313) entwertet auf Faltbriefumschlag mit Aufgabestempel NEUCHÂTEL 12 NOV 1850 nach Les Verrières, Attest Moser (1972)

Porto: Zweifaches Gewicht im 1. Briefkreis



10054



14I+16II

2'000

GROSSE STEMPELRARITÄT

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 6, zusammen mit Rayon II ohne Kreuzeinfassung Type 34 A2/LO, beide Marken sind farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, sauber entwertet mit sehr seltenen doppelt offenen Rauten von Aigle (AW Nr. 109) auf kl. Briefstück mit Aufgabestempel AIGLE 2 MAI 51, Atteste Hunziker (1958) und Berra (2006)

Provenienz: Sammlung "Vindonissa" (2009)



10055



14I+16II

3'000

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 38, zusammen mit Rayon II ohne Kreuzeinfassung im Paar (Typen 25+26, Stein B1 /RU), farbfrische Marken, teilweise berührt, kontrastreich entwertet mit blauer Raute, auf vollständigem Faltbrief mit Aufgabestempel GLARUS 29 SEPT 51 nach Zofingen, seltene 22 1/2Rp. Frankatur (Zu. 14I Sfi CHF 20'000), Attest Hunziker (1975)

Porto: Zweifaches Gewicht im 3. Briefkreis



10056



14I+16II

1'500

Poste Locale mit Kreuzeinfassung, Type 19, zusammen mit Rayon II ohne Kreuzeinfassung Type 34 A2/RO, beide Marken sind farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, Rayon II mit min. senkr. Bugspur, sauber und zentrisch entwertet mit "P" von St. Croix (AW Nr. 178) auf Faltbriefumschlag mit Aufgabestempel 12 FEVR. 51, Attest Berra (1998)

Porto: Vierfaches Gewicht im 1. Briefkreis



10059

⊙

14II

8'000

Poste Locale OHNE Kreuzeinfassung, Type 21, farbfrisch sowie gut bis breit gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute, ein attraktives Exemplar dieser seltenen Marke, Atteste Munk (1945), Fulpus (1945) und Rellstab (1987) (SBK CHF 35'000)

Provenienz: G. Honegger

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Kreuzeinfassung



10060



10061

10060

P

1'500

DRUCKPROBE: 5Rp schwarz/blau, Rayon I ohne Kreuzeinfassung, ohne Wappenschild, farbfrisch und ringsum gut gerandet, unterhalb dem Posthorn Papierdurchbruch, eine seltene Durheim-Farbenprobe die weitgehend in jeder Sammlung fehlt, Attest Rellstab (1994) (Zumstein Spez. 1924 Nr.17, SBK Nr. 15P3 CHF 13'000)

10061

P

2'000

DRUCKPROBE: 5Rp schwarz/blau/rot, Rayon I ohne Kreuzeinfassung, mit Wappenschild, Type 21, mit Doppeldruck des Blaudruckes, sehr farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, eine seltene Durheim-Farbenprobe die weitgehend in jeder Sammlung fehlt, Attest Rellstab (1996) (Zumstein Spez. 1924 Nr.16, SBK Nr. 15P4 CHF 13'000)

Provenienz: Sammlung R.P. Salinger (2003)



10062



10063

10062

⊙

15I

500

Type 24, farbfrisch und ausserordentlich breit gerandet, links mit Teil der Nebenmarke, klar entwertet mit schwarzem P.D. (AW Nr. 337), Attest Rellstab (1999)

10063

⊙

15I

500

Type 21, sehr farbintensiv und breit gerandet, klar entwertet mit schwarzem P.P. (AW Nr. 231) des VIII. Postkreises, Attest Marchand (2001)

Provenienz: David Feldman Auktion (2002)



10064



10065



10066



10067

10064



15l

500

Type 20, sehr farbfrisch und ringsum gut gerandet, klar und zentrisch entwertet mit blauem P.P. im Kästchen. (AW Nr. 275) , Attest Rellstab (1993)

10065



15l

400

Type 3, farbfrisch und breitrandig, sauber entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette, Attest Berra (1998)

10066



15l

400

Type 15, farbfrisch und breitrandig, zentrisch entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette, Attest Trüssel (1992)

10067



15l

400

Type 9, Blaudruck marmoriert (15l.1.02), farbfrisch und breitrandig, leicht entwertet mit schwarzem P.P. des IX. Postkreis, Atteste Abt (1989) und Berra (1998)



10068



15l+15ll

2'400

VOLLSTÄNDIG UND OHNE KREUZEINFASSUNG ZUSAMMEN ALS PAAR

Typen 22+23 als waag. Paar mit Plattenfehler 15l.2.02: vollständig und ohne Kreuzeinfassung zusammen als Paar, farbfrisch und ringsum breitrandig, mit schwarzem P.P. von St.Gallen entwertet, eine sehr seltene und spektakuläre Einheit, Attest v.d.Weid (2006) (Zu Spez. CHF 1'800 +6'000)



10069



15l

1'500

Typen 18+19+20 als waagrecht Dreierstreifen, sehr farbfrisch und voll- bis gut gerandet, Type 20 oben rechts leicht berührt, mit schwarzer Zürcher Rosette entwertet auf kleinem Briefstück, eine seltene Einheit, Atteste Nussbaum (1970) und Zumstein (1986) (SBK CHF 9'000)

Provenienz: Chiani Auktion (2010)

Teilen Sie uns Ihre Gebote baldmöglichst mit. Falls zwei gleichwertige Gebote eintreffen, das **Erstangekommene Vorrang**





10071



10070

10070



15l

2'400

Type 29+30+31 als waagr. DREIERSTREIFEN, farbfriech und auf drei Seiten sehr gut gerandet, unten links leicht berührt, entwertet mit schwarzem P.P. im Kästchen auf Nachnahme-Faltbrief mit Aufgabestempel GROSSHÖCHSTETTEN 22 NOV. 50 nach Trub, sehr seltene Frankatur, laut G. Honegger eine der grössten Frankaturen 15l überhaupt, Attest Rellstab (1997) (SBK CHF 15'000)

Porto: Nachnahme-Brief im 1. Briefkreis

10071



15l

1'000

Type 1, farbfriech und breitrandig, entwertet mit schwarzem P.P. von St. Croix (AW Nr. 203) auf vollständigem Faltbrief (1. Briefkreis) mit Aufgabestempel ST.CROIX 29 NOV. 50 nach les Verrières, Attest v.d.Weid (1992) (SBK CHF 4'200)



10072



15l

1'000

Type 25, farbfriech, allseitig breitrandig und überrandig, links breiter Bogenrand und aussen mit weissem Rand (selten), gestochen klar und sauber entwertet mit schwarzem PP auf vollständigem Faltbriefumschlag (1. Briefkreis) mit Aufgabestempel ZÜRICH 13 JAN 51 und N: ABG nach Mönchaltorf, Attest Rellstab (1990) (SBK CHF 4'200)



FANTASTISCHES NACHNAHME-DUO



10073



15I+16II

3'000

Typen 9 und 30 zusammen mit Rayon II ohne Kreuzeinfassung Type 27 A2/RO, farbfrische und breitrandige Marken, entwertet mit blauem FRANCO von ZUZ sowie roten Tintenstrichen auf Nachnahmebrief nach Versam, sehr dekorativem LANDAMMANNAMT / OBERENGADIN Stempel nebenan, ein Rayon I Marke mit Registraturbug, Atteste Berra (2000) und Hermann (2013). Dazu noch der andere Beleg unfrankiert mit diversen Taxvermerken, Attest Hermann (2013)

Porto: Nachnahmebrief, doppeltes Gewicht im 2. Briefkreis, das erste ist abgebildet im Schäfer-Buch "Die Durheim Ausgaben" (2018) auf Seite 118

Provenienz: 154. Corinphila Auktion (2008)



10080



15II

3'000

Type 13+14/21+22, Viererblock in leuchtenden tiefen Farben, gute bis breite Ränder, nur Type 14 rechts oben Randlinie kurz getroffen, jede Marke zentrisch entwertet mit Tintenkreuz, noch grossem Teil von Originalgummi auf Rückseite, sehr seltene Einheit, Atteste v.d.Weid (1987) und BPB (2014) (SBK CHF 25'000)



10081



10082



10084



10085

10081



15II

1'000

Type 21, VIOLETTBLAU, Nuance b, farbfrisch und ringsum gut gerandet, mit schwarzer Raute von Aargau entwertet, sehr seltene Farbnuance, Attest v.d.Weid (1994) (SBK CHF 6'000) (SBK 15IIb)

10082



15II

600

Type 33, sehr farbfrisch und ringsum breit gerandet mit Bogenecke unten links und Trennungslinien auf drei Seiten, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzer Raute von Zäziwil (AW Nr. 25), einer der schönsten mit bekannten Abdrücken überhaupt dieser sehr seltenen Abstempelung, Atteste Rellstab (1994) und BPB (2008)

Bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 147 abgebildet



10083



15II

500

Typen 33+34 als waagrechtes Paar, sehr farbfrisch, enormrandig mit Trennungslinien auf allen vier Seiten, zentrisch entwertet mit P.P. im Kreis von St. Gallen (AW Nr. 230), Attest Renggli (1989)

10084



15II

500

Type 37, sehr farbfrisch und ringsum breit gerandet mit Trennungslinien auf allen vier Seiten, zentrisch entwertet mit vollständiger blauer Gitterraute von Chur (AW Nr. 100), sehr seltene Abstempelung, Atteste Rellstab (1986), Marchand (1999) und BPB (2008)

10085



15II

400

Type 8, sehr farbfrisch und ringsum breit gerandet (obere rechte Bogenecke), zentrisch entwertet mit seltener doppelt offener Raute von Aigle (AW. Nr. 109), Attest Berra (2006)

Provenienz: Sammlung "Vindonissa" 2009



10086



10087



10088



10089

10086



15II

400

Type 6, graublaue Nuance, farbfrisch und allseits breit gerandet, sauber entwertet mit seltenem schwarzen 3-Ring-stempel von Biel (AW Nr. 14), Attest Trüssel (1986)

10087



15II

400

Type 7, graublauviolett, farbfrisch und voll- bis überrandig mit Bogenrand oben, entwertet mit schwarzer Raute von Sonceboz (AW Nr. 98), selten, Attest Rellstab (1993) (SBK 15IIc)

10088



15II

400

Type 18, farbfrisch und ringsum breit gerandet, waagr. Bug unten, klar und kontrastreich entwertet mit roter vierliniger Raute von Rothenburg (AW. Nr. 15), sehr seltene Abstempelung, Attest Rellstab (1994)

Provenienz: Sammlung Provera, 190. Corinthia Auktion (Bug nicht erwähnt)

10089



15II

400

Type 3, mit Abart: Doppeldruck des roten Wappens (15II.1.06), farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet mit Bogenrand oben, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzer Aargauer Raute (AW Nr. 30), Attest Renggli (1997)



10090



10091



10092



10093

10090



15II

240

Type 39, grauviollettblau, Nuance c, farbfrisch und ringsum gut gerandet, mit schwarzem P.P. im Kreis entwertet, Befund Rellstab (1993) (SBK 15IIc)

10091



15II

240

Type 28, grauviollettblau, Nuance c, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, mit schwarzem P.P. von Entlebuch entwertet (AW Nr. 209), Attest Moser (1966) (SBK 15IIc)

10092



15II

240

Type 36, leuchtend farbfrisch, ringsum breit gerandet mit Bogenrand unten, Anlagezeichen unten rechts, entwertet mit P.P. im Kreis (AW Nr. 301), Befund Renggli (1997)

10093



15II

200

Type 33, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet mit Bogenrand links, mit sehr klarem blauen P.P. von Luzern entwertet (AW Nr. 213), Atteste Moser (1964) und v.d.Weid (1993)



Sie können direkt per Internet unter www.davidfeldman.com
an der Auktion teilnehmen



10094



10095



10096



10097

10094

⊙

15II

200

Type 6, leuchtend farbfriech, ringsum sehr gut gerandet, entwertet mit P.P. im Kreis des Postkreises IV, Attest Zumstein (1990)

10095

⊙

15II

200

Type 19, farbtintensiv und gut bis breit gerandet, entwertet mit P.P. im Kreis (AW Nr. 308), Attest Hertsch (1970)

10096

⊙

15II

200

Type 1, grünlichblau, farbfriech und ringsum sehr gut gerandet (Bogenecke oben links), entwertet mit schwarzem FRANCO im Kästchen von Basel (AW Nr. 440), Attest Moser (1968) (SBK 15II)

10097

⊙

15II

150

Type 20, farbfriech und allseits breit gerandet, entwertet mit schwarzem P.P. im Kästchen, Attest v.d.Weid (1994)



10098



10099



10100



10101

10098

⊙

15II

150

Type 20, farbfriech, gut bis sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute, Attest Berra (1995)

10099

⊙

15II

150

Type 3, farbfriech, gut bis sehr gerandet mit Bogenrand oben, entwertet mit FRANCO im Kästchen Basel (AW Nr. 440), Befund Renggli (1992)

10100

⊙

15II

150

Type 9, farbfriech und ringsum gut bis sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer eidgenössischer Raute, Attest v.d.Weid (1986)

10101

⊙

15II

150

Type 23, farbfriech und sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzem P.P. (AW Nr. 231), Attest Hunziker (1968)



10102

△

15II

200

Type 40, dunkel graublau, farbfriech, ringsum breit gerandet mit Bogenrand rechts, entwertet mit P.P. im Kreis (AW Nr. 313) auf kl. Briefstück mit Aufgabestempel NEUCHÂTEL 3 JANV 1851, Attest v.d.Weid (1983)



BERÜHMTE "DOPPELDRUCK" BRIEF



10103



15II

8'000

Typen 27 und 28 im waagrechten Paar, beide Marken mit vollständigem und nach rechts verschobenen Doppeldruck des Schwarzdruckes, sehr farbfrisch und ringsum gut gerandet, mit schwarzer Raute entwertet auf kleinformatigem und vollständigem Faltbrief mit Aufgabestempel HERISAU 4 FEVR. 1852 nach Bischofzell, Atteste Hunziker (1962), Rellstab (1990) und BPB (2012)

Sehr seltene Abart. Hier im Paar und noch auf Brief und in bester Erhaltung. Sicher einmaliges Stück (Zu. Spec. 15II.1.04, CHF 9'000 als lose Einzelmarke)

Provenienz: Ernst Müller 1929 Raritäten-Liste (siehe beiliegende Fotokopien), Sammlung Rubeli, Sammlung "Chaumont" (1991)

ERSTTAGSBRIEF DER BUNDESPOST



10104



15II

5'000

Type 30, sehr farbintensiv und ringsum sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit klarem P.P. im Kästchen (AW Nr. 275) auf vollständigem Faltbrief mit Aufgabestempel LIESTAL 1 OCT 50 nach Basel, rückseitigem Ankunftsstempel sowie auf der Marke zusätzlich abgeschlagen, ein sehr seltener Ersttagsbrief der gesamten Bundespost, Atteste Hunziker (1971) und BPB (2001)

Provenienz: Sammlung Alma Lee (2001), bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 198 abgebildet



DREIERSTREIFEN MIT DOPPELTEM ROTDRUCK



10105



15II

2'000

Typen 8+16+24 als senkr. Dreierstreifen mit markantem Doppeldruck des roten Wappens (Abart 15II.1.06), farbintensive und ringsum voll- bis sehr gut gerandet, mit Bogenrand rechts (produktionsbedingter unregelmässiger Druck), sauber entwertet mit roten Tintenstrichen auf Einschreiben-Brief mit Aufgabestempel LUZERN (AW Nr. 1501) nach Nottwil, Attest Trüssel (1989)

Porto: Einfaches Gewicht im 1. Briefkreis, eingeschrieben



10106



15II

2'000

Type 6, VIOLETTBLAU, farbfrisch und voll- bis sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Aargauer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel STEIN 14 .. 1851 nach Möhlin, sehr seltene Farbnuance, Attest v.d.Weid (1989) (SBK 15IIb, CHF 12'000)

Provenienz: "Riviera" (1990)



10107



15II

1'500

Type 8, farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand rechts, mit schwarzem P.P. im Oval (AW Nr. 297) zentrisch entwertet auf kleinem Faltbrief im 1. Briefkreis mit Aufgabestempel OLTEN 3 MARS nach Oberdorf, seltene Abstempelung, Atteste Zumstein (1963), v.d.Weid (1977) und Marchand (1999)

Provenienz: Sammlung Kottelat, abgebildet bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 216



10108



15II

1'500

Typen 27/35 im senkrechten Paar und Type 1 Einzelmarke, in grau-violetter Nuance (gemäss FA v.d.Weid), sehr farbfrisch und alle Marken sind sehr gut gerandet, je zentrisch entwertet mit schwarzem P.P. vom VII. Postkreis auf NN-Faltbriefumschlag mit Aufgabestempel WILLISAU 30. OCT 1850 nach Ruswil, Umschlag mit Riss unten, ungewöhnliche Farbnuance, Attest v.d.Weid (1985) (SBK 15IIc)

Porto: Nachnahmebrief im 1. Briefkreis, eingeschrieben



10110

10109

10109



15II

1'000

Typen 5+6 im waagrechten Paar, farbtintensiv und beide Marken sind sehr gut gerandet, je klar und zentrisch entwertet mit rotem P.P. (AW Nr. 211) auf Faltbriefumschlag im 2. Briefkreis mit Aufgabestempel LUZERN 9 MARS 1851 nach Hitzkirch, sehr dekoratives Stück, Atteste Nussbaum (1969) und v.d.Weid (1978)

10110



15II

800

Type 5, TIEFDUNKELBLAU, Nuance d, sehr farbtintensive Marke und ringsum sehr gut gerandet, mit schwarzem P.P. entwertet (AW Nr. 233) auf kleinem, vollständigem Faltbrief (1. Briefkreis) mit Aufgabestempel MÜLLHEIM 10 /1 (1851) nach Wengi (TG), seltene Farbnuance, eigenartiger, wie doppelter Druck! Attest Renggli (1998) (SBK 15IId)



10111



15II

600

Type 16, farbfriech und gut bis sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzem P.P. des XI. Postkreises auf Faltbriefumschlag mit Aufgabe-Zierstempel LUGANO 23 MARS 1851 nach Modena in Italien, Ankunftsstempel MODENA 30 MAR 51 nebenan, rücks. mit MILANO 29 MAR Transitstempel, Attest v.d.Weid (1990)

Porto: Einfaches Gewicht bis zur Grenze, dann taxiert mit 8 Soldi in Modena für den Weg Grenze-Modena

Provenienz: Sammlung Fritz Kirchner (2009)



10112



10113

10112



15II

500

Type 6, dunkelblau, farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, übergehend entwertet mit schwarzem P.D. auf Faltbrief mit Aufgabestempel VEVEY 9 JANV. 51 nach Lausanne, Attest v.d.Weid (1989) (SBK 15II d)

Provenienz: "Riviera" (1990)

10113



15II

300

Type 17, farbfrisch, voll- bis überrandig mit Bogenrand links, entwertet mit schwarzer Aargauer Raute (AW Nr. 29) auf Faltbrief (1. Briefkreis) mit Aufgabestempel LENZBURG 9 5 51 nach Bettwyl, Attest Renggli (1998)



10114



15II

800

Type 2+10 als Paar und Einzelstück der Type 34, sehr farbfrische Marken, meistens gut gerandet (Type 10 unten leicht berührt), entwertet mit schwarzem PD im Oval auf Nachnahme Adressteil mit Aufgabestempel THUN 1 NOV 50 nach Crogemont, seltene Frankatur, Attest v.d.Weid (2003)

Porto: Nachnahme im 2. Briefkreis, offensichtlich wurde das Porto zunächst ohne Nachnahme-zuschlag berechnet (4 Kreuzer) und erst dann korrigiert.

Provenienz: Sammlung Alma Lee (2001)



10115



15II+16II

600

Type 18 zusammen mit Rayon II Type 25 A1/0, beide Marken sind farbfrisch und sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzem FRANCO im Kästchen von Basel auf Chargé-Faltbrief nach Nieder-Neuenform (TG), rückseitig mit ZÜRICH 4 DEC 1850 Transit-Stempel, Attest Berra (2003)

Porto: Einfaches Gewicht, eingeschrieben im 3. Briefkreis, ungenügend frankiert und mit 6 Kreuzer taxiert

Rayon II gelb mit Kreuzeinfassung



10116



16I

10'000

Type 9, Stein A3/L0 mit kompletter Kreuzeinfassung, in sehr frischer Farbe und auf drei Seiten sehr gut gerandet mit Bogenrand links, mehrere Trennungslinien sind sichtbar und teils auch von obere Marke, unterer Rand ist verschönt (Rand angesetzt), Marke im typischen fettigen grauschwarzen Druck der Erstabzugsbögen des Steins A3, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzem P.D. von Bern (AW. Nr. 345), ein sauberes und gut präsentierbares Exemplar dieser sehr seltenen Marke die fast in jeder Sammlung fehlt, grosse Alt-Schweiz Rarität, Atteste Moser (1969), Rellstab (1987) und v.d.Weid (1991) (SBK CHF 170'000)

Provenienz: Sammlung "Atlantis" (1969), 59. Corinthia Auktion (1976)

Sie können direkt per Internet unter www.davidfeldman.com
an der Auktion teilnehmen





Rayon II gelb ohne Kreuzeinfassung (STEIN A 1)

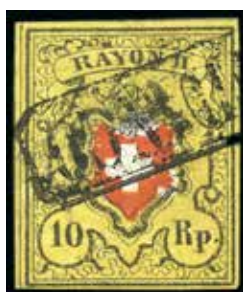


10117

P

2'000

DRUCKPROBE: 10Rp schwarz/rot/gelb, Rayon II ohne Kreuzeinfassung mit Wappenschild, Type 35, sehr farbfrisch und ringsum gut gerandet mit Bogenrand unten, eine seltene Durheim-Farbenprobe die weitgehend in jeder Sammlung fehlt, Attest Rellstab (1994) (Zumstein Spez. 1924 Nr.23, SBK Nr. 16P2 CHF 13'000)



10118

⊙

16II

12'000

Type 29 A1/U, KOPFSTEHENDER GELBDRUCK (16II.1.06), farbfrisch und gut bis sehr gut gerandete Marke, sauber entwertet mit schwarzem FRANCO im Kästchen von Basel (AW Nr. 404), abgesehen von einer kl. dünnen Stelle auf der Rückseite handelt es sich um ein sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser grossen Alt-Schweiz Rarität, Attest Trüssel (1995) (SBK CHF 150'000)

Anmerkung; Nur 12 Stücke sind bekannt, weniger als die Hälfte der registrierten Rayon II mit vollständiger Kreuzeinfassung.

Provenienz: Rapp Auktion (2001), G. Honegger Raritäten Katalog (2003)



10119

⊙

16II

2'000

PLATTENFEHLER sog. "SCHWARZE KIRSCH" oder "CERISE NOIRE"

Type 26 A1/O, mit Plattenfehler "Farbfleck über A von Rayon" (16II.2.16) 1. Zustand mit grossem Fleck, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzem Ortsstempel (Atteste Hunziker und BPB), dazu noch drei weitere Marken, auch Type 26 A1/O aber mit Retouchen : Zustand 2 (Attest v.d.Weid), Zustand 3 (Attest Rellstab) und Zustand 4 (Attest Hunziker), alle Marken sind in bester Erhaltung, eine fantastische Zusammenstellung für den Durheim-Ausgaben Spezialist

Provenienz: Sammlung Alma Lee (2001), Sammlung Vindonissa (2009)



DUNKEL TABAKFARBE



10120

⊙

16ll

1'500

Type 31 A1/O, der seltenen Farbnuance dunkelorange-gelb sog. TABAK mit den üblichen roten Farbpunkten im Gelbdruck, farbintensiv und ringsum gut gerandet, sauber entwertet mit P.P. des IX. Postkreises (St. Gallen) (AW. Nr. 243), selten, Atteste Rellstab (1991) und v.d.Weid (1994) (SBK 16llad, CHF 20'000)



10121



10122

10121

⊙

16ll

300

Stein A1/U, drei Marken mit Plattenfehlern: Type 29 mit Punkt über AY, Type 38 mit gebrochenem P, Type 12 mit gebrochener Randlinie, in guter Erhaltung, jede Marke mit Befund oder Attest

10122

⊙

16ll

150

Type 33 A1/O, mit Plattenfehler 16ll.2.24 "zwei Punkte nach RAYON II", sehr farbfrisch und breitrandig, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzem P.P. (AW Nr. 233), Attest Renggli (1990)



10123

△

16ll

500

Typen 20+28+36 A1/U als senkr. Dreierstreifen, sehr farbfrisch und allseitig sehr gut und breit gerandet, jede Marke klar und sauber entwertet mit P.P. im Kreis (AW Nr. 313) auf kl. Briefstück, Attest Rellstab (1988)



10124



16II

400

Type 13 A1/O, farbtintensiv und ringsum gut gerandet, entwertet mit klarem LB pH in rot von Basel (AW Nr. 867) auf vollständigem Faltbrief mit klarem gleichfarbigem Aufgabestempel BASEL 18 OCT. 1850 nach Zofingen, (2. Briefkreis), Attest Nussbaum (1973)



10125



16II

240

Type 1 A1/O, farbfrisch und gut gerandet mit Bogenrand oben, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzem P.P. (AW Nr. 233) auf NN-Streifband mit Aufgabestempel ST.GALLEN 14 OCT. 50 in rot, Befund Marchand (1995)

Rayon II gelb ohne Kreuzeinfassung (STEIN A 2)



10126



16II

600

Typen 18+19+20 A2/LU als waagr. Dreierstreifen, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzer 9-liniger Raute (Aargau?), solche Streifen mit zentrischem Stempel sind sehr selten, Atteste v.d.Weid (1985) und Zumstein (2009)

Provenienz: Sammlung R.P. Salinger (2003), Sammlung "Vindonissa" (2009)



10127



10128



10129



10130

10127



16ll

500

Type 13 A2/LU mit Retouche 4: linker unterer Kordelkreis verdickt, darunter Füllschnörkel neu gezeichnet, farbfrisch und breitrandig, entwertet mit schwarzem P.P. aus dem Postkreis VII: (AW Nr. 214), Mirabaud-Type mit sehr seltener Retouche, Attest Renggli (1993) (SBK 2'900)

10128



16ll

300

Type 12 A2/LU (ohne Plattenfehler "verlängerter Fussstrich", seltener als mit Pf.), farbfrisch und sehr gut gerandet mit Trennungslinien ringsum sichtbar, klar und sauber entwertet mit Zürcher Rosette, Befund BPB (2004)

10129



16ll

200

Type 8 A2/LO mit Abart 14: brauner statt roter Rotdruck, farbfrisch und breitrandig, entwertet mit schwarzer Raute (CHF 900)

10130



16ll

150

Type 38 A2/LU, farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand unten, sauber entwertet mit 5-liniger Raute von Yverdon (AW Nr. 37), Attest Hunziker



10131



16ll

800

Typen 13, 21 und 14, A2/RO und RU, farbfrische und breitrandige Marken, jede Marke klar und sauber entwertet mit je einer schwarzer Zürcher Rosette auf vollständigem Faltbrief mit Aufgabestempel ZÜRICH 24 FEB 51 nach Lugano, rücks. mit Ankunftsstempel LUGANO 26 FEB. 1851, Attest Rellstab (1995)

Porto: Doppeltes Gewicht im 4. Briefkreis



10132



16II

240

Type 12 A2/LU, mit Plattenfehler : verlängerter Fussstrich des p von Rp. (16II.2.10), sehr farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, sauber übergehend entwertet mit schwarzem P.D. auf Faltbriefumschlag (2. Briefkreis) mit Aufgabe-Stabstempel FELSBERG und Ringstempel CHUR 31 JUL. 51 nach Grüsch, Attest v.d.Weid (2004)



10133



10134

10133



16II

200

Type 4 A2/LO, farbfrisch und breitrandig, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabe-Stabstempel RAPPERSWIL (BE) (AW Nr. 1701) nach Nidau (BE), selten, Attest Renggli (1994)

Porto: Einfaches Gewicht im 2. Briefkreis

10134



16II+17II

300

Type 8 A2/LO zusammen mit Rayon I hellblau Type 19 B3/RU, sehr farbfrisch und gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel LUZERN 7 MARS 1852 nach Burgdorf, Attest Marchand (1991)

Porto: Doppeltes Gewicht im 2. Briefkreis



Rayon II gelb ohne Kreuzeinfassung (STEIN A 3)



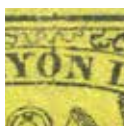
10135



16ll

500

Typen 19+20 A3/R0, auf dünnem Papier (16ll.1.10) als waagr. Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarz gekreuzten Rauten von Lenzburg oder Zurzach (AW Nr. 106), seltene Abstempelung, Attest Berra (2005)



10136

10137

10138

10139

10140

10141

10136



16ll

200

Type 4 A3/L0 auf dünnem Papier, mit Plattenfehler: Anlagestrich durchs O bis zum Posthorn (teilweise retouchiert) (16ll.2.05), farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, schön entwertet mit schwarzem P.P. im Kästchen, Atteste Hunziker (1962) und BPB (2001)

Provenienz: Sammlung Alma Lee (2001)

10137



16ll

150

Type 17 A3/R0 mit Plattenfehler: äussere Einfassungslinie unten links gebrochen (16ll.2.12), farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand links, sauber entwertet mit schwarzem P.P. im Kreis (AW Nr. 315), Attest Rellstab (1990)

10138



16ll

150

Type 21 A3/R0, farbfrisch und ringsum gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzem P.P. von Baden (AW Nr. 245)

10139



16ll

150

Type 34 A3/LU, farbfrisch und ringsum gut bis sehr gut gerandet mit Bogenrand unten, entwertet mit schwarzem Stabstempel FRANKO (AW Nr. 429), Attest Rellstab

10140



16ll

150

Type 33 A3/LU, bräunlichgelb, mit Plattenfehler: Stecherzeichen (Anstrich) am "R" von Rp. (16ll.2.24), farbfrisch und sehr gut gerandet (Bogeneckstück), zentrisch und sauber entwertet mit schwarzem P.P. (AW Nr. 232), Attest Renggli (1992)

10141



16ll

150

Type 1 A3/LU, bräunlichgelb (grünstichig), farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzem P.P. im Kästchen (AW Nr. 268), Attest Trüssel (1988)



10142



16ll

2'400

Typen 1+2 A3/LU im Paar, sehr farbfrisch, voll- bis sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel ZÜRICH 13 DEC. 51 nach Parma, handschriftliche Tintentaxe "4" nebenan, rücks. mit Ankunftsstempel PARMA 16 DICEMBRE, Stein A3 Marken sind selten im Paar und hier auf schönem Auslandsbrief, Atteste v.d.Weid (1990) und Hermann (2008)

Porto: Einfaches Gewicht im 4. Briefkreis bis zur schweizerischen-österreichischen Grenze, der Empfänger hatte dann 40 Centesimi zu bezahlen (Vertrag von 1.9.1849)

Provenienz: 154. Corinphila Auktion (2008)



10143



16ll

600

Typen 31+32 A3/LU im Paar, farbfrisch und voll- bis sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute auf Chargé-Faltbrief mit Aufgabestempel Balken PFÄFFIKON nach Zürich, Stein A3 Marken sind selten im Paar auf Brief, Befund Moser (1977) (SBK CHF 2'900)

Porto: Einfaches Gewicht im 2. Briefkreis, eingeschrieben



10144



16II

600

Type 5 A3/LU, sehr farbfrisch, voll- bis sehr gut gerandet mit Bogenrand oben, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel SAMADAN 18 SEPT.52 nach Reggio di Modena, handschriftliche Tintentaxe "9" (Soldi) nebenan, auch mit Rötelschrift "40" (Centesimi), rücks. mit Ankunftsstempel REGGIO 20 SEPT. 52, Attest Marchand (2019)

Porto: Einfaches Gewicht bis zur schweizerisch-österreichischen Grenze (10 Rappen), der Empfänger hatte dann 9 Soldi zu bezahlen (Vertrag von 1.1.1852 bis 31.10.1852)



10146

10145

10145



16II

240

Type 4 A3/LU mit Plattenfehler: Anlagestrich durchs O bis zum Posthorn (16II.2.05), farbfrisch und ringsum gut gerandet (zur Kontrolle gelöst), sauber entwertet mit sog. Aargauer Raute (AW Nr. 29/30) auf Faltbrief mit grossem Zierstempel ZOFINGEN nach Morat, Attest Rellstab (1990)

10146



16II+17II

500

Type 31 A3/LU zusammen mit Rayon I hellblau Type 20 A3/O, farbfrische und breitrandige Marken, entwertet mit schwarzer Raute vollständigem Faltbrief (3. Briefkreis) mit Aufgabestempel SION 27 MAI 52 nach St. Gallen, seltene Kombination zweier A3-Steine, Attest Rellstab (1995)



Rayon II gelb ohne Kreuzeinfassung (STEIN B)



10147



10150



10151

10147



16II

800

Type 12 B/LO, farbfrisch und breitrandig, mit zentrischer, wunderschöner blauer Zürcher Rosette, die in Stäfa, Regensburg und - seltener in Rorbas und Stammheim vorkamen, grosse Stempelseltenheit, Attest Rellstab (1997)



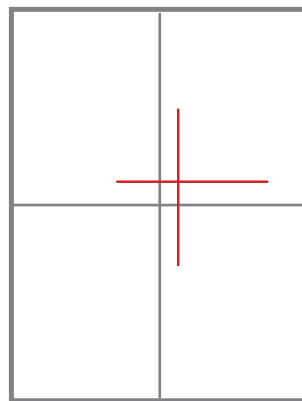
10148



16II

400

Typen 33+34+35 B/RU als Dreierstreifen, farbfrisch und sehr gut gerandet mit teilweise Schnitlinien sichtbar, sauber entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette, Attest Alcuri (1992)



10149



16II

400

Typen 40 B/LO, 33 B/RO, 8 B/LU (auf Kartonpapier) und 1 B/RU, vier farbfrische und gut gerandet Marken, Typen 40, 33 und 1 zeigen das Linienkreuz typisch von Stein B, Atteste Rellstab (1977), Rellstab (1992), Rellstab (1993) und Moser (1970)

10150



16II

400

Type 33 B/LO auf Kartonpapier mit sehr seltenen Plattenfehlern: linke Flagge fehlt zur Hälfte bzw. R von Rp. mit schrägem Anstrich (16II.Pf.4+), farbfrisch und sehr gut gerandet mit vollständigen Trennungslinien, zentrisch entwertet mit schwarzer Raute, Attest Rellstab (1999) (SBK CHF 1'600)

10151



16II

300

Type 33 B/LO, bräunlichgelb, mit seltenen Plattenfehlern: linke Flagge fehlt zur Hälfte (16II.Pf.4), farbfrisch und gut gerandet, leicht entwertet mit eingefasstem schwarzem P.P. (AW Nr. 268), Attest Renggli (1999) (SBK CHF 1'600)



10152



10153

10152



16II

240

Type 33+34 B/LO im Paar, farbfrisch und allseitig breitrandig linke untere Bogenecke, entwertet mit schwarzem P.P. aus dem Postkreis Luzern (AW Nr. 204), Attest Renggli (1995)

10153



16II

240

Type 37+38 B/LU im Paar, farbfrisch und sehr breitrandig mit Bogenrand unten, rote Anlagelinie unten links, entwertet mit schwarzem P.P. aus dem Postkreis Luzern (AW Nr. 204), Attest Renggli (1995)



10154



10155



10156

10154



16II

200

Type 40 B/LU, auf Kartonpapier (16II.1.09), farbfrisch und enormrandig, sauber entwertet mit schwarzer Raute, Attest Nussbaum (1973)

Provenienz: Schwarzenbach Auktion (1993)

10155



16II

200

Type 39 B/RO, auf Kartonpapier (16II.1.09), farbfrisch und sehr gut gerandet mit Gruppenabstand unten, sauber entwertet mit schwarze Raute, Attest Rellstab (1990)

10156



16II

150

Type 3 B/LO, farbfrisch und breitrandig, sauber und zentrisch entwertet mit P von Bern (AW Nr. 179), Attest Rellstab



10157



16II

1'000

Type 1 B/LO, Eckrandstück mit weissem Anlagezeichen (?) im Gelbdruck oben links, wahrscheinlich stammen diese weissen Linien vom kleinen Draht vom Trocknungsverfahren, farbfrisch und breitrandig, entwertet mit schwarzer Raute auf Nachnahme-drucksache nach Leissingen, hochinteressantes Stück für Rayon-Forscher, Attest Zumstein (1968)



10158



16II

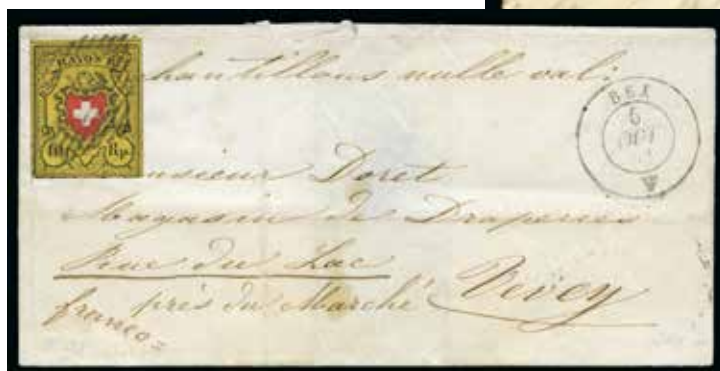
800

Type 12 B/RU, farbfrisch und breitrandige Marke, entwertet mit schwarzem Stabstempel ESCHOLZMATT auf NN-Faltbriefumschlag nach Luzern mit nebengesetztem GERICH / KANZLEI / ESCHOLZMATT Stempel im Oval, archivfrischer Brief aus bekanntem Archiv von Firma Zünd Sohn in Luzern, Attest v.d. Weid (1999)

Porto: Einfaches Gewicht Nachnahmebrief im 1. Briefkreis, portofrei da amtlich, Zusatzporto (hier Einschreiben: 5 Rappen und Nachnahmetaxe: 5 Rappen) musste auch bei amtlichen Briefen bezahlt werden. Seltene Frankatur



10159



10160

10159



16II

240

Type 29 B/LU, farbfrisch und gut gerandet, entwertet Raute auf Faltbrief (2. Briefkreis) mit Aufgabestempel LUZERN 29 JAN 1852 nach Chaam, Attest Rellstab (1995)

10160



16II

200

Type 28 B/LU, farbfrisch und auf drei Seiten sehr gut gerandet, unten leicht berührt, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbriefumschlag mit oben "Echantillons nulle val." (Muster ohne Wert) mit Aufgabestempel BEX 5 OCT 51 nach Vevey, Befund Marchand (2019)

Porto: Doppeltes Gewicht im 1. Briefkreis, interessanter Beleg



Rayon II gelb ohne Kreuzeinfassung (STEIN B1)



10161



16II

2'000

Typen 25+26 und 33+34 B1/RU als VIERERBLOCK, Type 33 mit Plattenfehler: Stecherzeichen (16II.2.23), farbfrisch und meistens gut gerandet, unten knapp bis angeschnitten, waagrechte Bugspur oben, jede Marke sauber entwertet mit schwarzem P.D. (nicht häufig), Viererblöcke aus Stein B1 sind sehr selten, Attest Rellstab (SBK 16'500)

Provenienz: Rapp Auktion (1993)



10162



16II

1'500

Typen 1+2+3+4 B1/LU als waagrechter Viererstreifen, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet mit Trennlinien an drei Seiten, oben links Teil der roten Anlagelinie (Pf. 16II.2.32), sauber und dekorativ entwertet mit blauen eidg. Rauten, eine seltene und dekorative Einheit in bester Erhaltung, Attest Rellstab (1989) (SBK CHF 6'800)



10163

10164

10165

10163



16II

300

Type 17 B1/LU mit unbedrucktem weissen Bogenrand (Pf. 16.II.34), farbfrisch und breitrandig, entwertet mit schwarzer Raute, eine seltene Abart, Atteste Moser (1959) und Renggli (1992)

10164



16II

300

Type 18 B1/LU mit grosser Stempelseltenheit: schwarze 8-Linien Raute von WINDISCH (AG) (AW Nr. 84), und überdies auf diesem sehr guten Druckstein, Befund Hunziker (1976)

10165



16II

200

Type 40 B1/RO mit Plattenfehler: rote Anlagelinie rechts unten (Pf. 16II.2.32), bei B1 selten zu finden = +300.- und seltenem schwarzen Chargé-Stempel, farbfrisch und breitrandig mit grossem Bogenrand rechts, Befund Marchand (2007)



10166



10167

10166



1611

150

Type 1 B1/RU, farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet mit linker oberen Bogenecke, leicht mit schwarzem Zweikreisstempel entwertet. Befund Reilstab

10167



1611

150

Type 12 B1/L0, farbfrisch und breit gerandet, sauber mit schwarzem P.D. entwertet, B1-Steine mit anderen Stempeln als eidg. Rauten sind gar nicht häufig zu finden, Befund Rellstab

AUSLANDSFRANKATUR MIT NACHNAHME



10168



1611

2'000

Type 38 B1/RU, farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand unten, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf vollständigem Nachnahme-Faltbrief aus Illighausen mit grossem Doppelkreis-Aufgabestempel mit Verzierung WEINFELDEN 19 AOUT 51 über Frauenfeld nach Constanz mit rückseitigem Ankunftsstempel des badischen Postamtes (20.8), Attest BPB (2008)

Porto: Einfaches Gewicht, 5 Rappen bis zur Landesgrenze und 5 Rappen Nachnahmeprovision entsprechend 4 Kr. dem Nachnahmebetrag zugeschlagen. Als Auslandsfrankatur mit Nachnahme von grösster Seltenheit insbesondere noch mit badischem Ankunftsstempel.

Provenienz: 182. Corinthila Auktion (2013)



Paielement par carte de credit

Nous acceptons **VISA**, **Mastercard** et **American Express**

Si vous désirez payer par American Express,
merci de prendre contact avec nous.





10169



16II

800

Type 33 B1/LO mit unbedruckter weisser Bogenrand (Pf. 16.II.34) und beide schwarze und rote Anlagestriche unten links, farbfrisch und enormrandige Marke mit Bogenecke, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel FRAUENFELD 25/3 nach Stockborn, vorderseitig mit noch einigen Notizen von Dr. Munk, sehr interessantes Stück für avancierte Rayon-Sammlung, Attest Hunziker (1962)



10170



10171

10170



16II

300

Type 34 B1/LO, farbfrisch und ringsum gut gerandet mit Bogenrand unten, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel FRAUENFELD 2/9 und "Rte" (AW Gruppe 28) nach Schwyz, Attest Rellstab

Porto: Einfaches Gewicht im 2. Briefkreis

10171



16II

240

Type 33 B1/LU zusammen mit Rayon I Type 38 B3/RU, farbfrische und sehr gut gerandete Marken, zentrisch entwertet mit blauer Raute auf kl. Briefstück mit Aufgabestempel LUZERN 14 JAN 54, Attest Trüssel (1990)



Rayon II gelb ohne Kreuzeinfassung (STEIN D)



10172	⊙	16II	400
Type 36 D/RO, ungebraucht, farbfrisch und ringsum gut gerandet mit vollem Gruppenabstand unten (selten bei ungebrauchten Rayons zu finden), Attest v.d.Weid (1999)			
10173	⊙	16II	260
Type 17 D/LU, ungebraucht ohne Gummi, sehr farbfrisch und gut gerandet, Befund Marchand (2019) (SBK CHF 1'300)			
10174	⊙	16II	200
Typen 25+26 D/RU als Paar, unten mit Doppeldruckspuren, Type 26 mit Plattenfehler: Zahl 1 durchbalkt, sauber entwertet mit schwarzem P.P., Attest Berra			
10175	⊙	16II	120
Typen 25+33 D/RU im senkr. Paar, farbfrisch und allseits breit gerandet, ideal zentrisch entwertet mit blauer Raute, signiert Rellstab, Befund Marchand (2019)			



10176	⊙	16II	120
Type 2 D/LU mit Plattenfehler: schwarzer Fleck oberhalb YO (16II.2.04), farbfrisch und gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute, Befund Marchand (2019) (Zu. spez. CHF 200+300)			
10177	⊙	16II	100
Type 2 D/RU mit Retouchierung "Farbfleck im Schriftbande zwischen Y und O entfernt" (16II.3.02), zentrisch entwertet mit Rundstempel BÜREN 5 SEP 53, Atteste Jann (1973) und Berra (2007)			
10178	⊙	16II	100
Type 40 D/RO, farbfrisch, gute Bogenecke mit Plattenfehler: rote Anlagelinie rechts unten (16II.2.32), entwertet Raute, Attest Zumstein (1999)			
10179	⊙	16II	100
Type 21 D/LU mit Plattenfehler: schwarzer Strich oben rechts (16II.2.14), entwertet mit schwarzem Stabstempel CAPPEL, Attest Berra (2005)			



10180



16II

3'000

Type 35 D/RU, diagonal halbierte untere Hälfte mit Type 34 im waagrechten Paar, farbfrisch und allseitig sehr gut gerandete Einheit, übergehend entwertet mit schwarzer Raute auf kleinformatigem und vollständigem Faltbrief mit Aufgabestempel SONVILIER 10 MAI (53) nach Reinach, rücks. mit rotem Ankunftsstempel REINACH 12 MAI 1853, seltene Frankatur, signiert Reuterskiöld, Atteste Hunziker (1961) und Rellstab (1994) (SBK CHF 16'000)

Porto: Einfaches Gewicht im 3. Briefkreis (15 Rappen)



10181



16II

2'400

Type 17 D/RU, senkrecht halbiert rechte Hälfte, farbfrisch und sehr gut gerandet, übergehend sauber und klar entwertet auf Briefumschlag (1. Briefkreis) mit Aufgabestempel BÜLACH 19 FEV. 54 nach Eglisau, seltene Frankatur, Atteste Moser (1968) und Rellstab (1995)



10182



10183

10182



16II

360

Typen 15+16 D/LU als Paar, farbfrisch und gut gerandet, sauber entwertet mit blauer 7-liniger Luzernerraute (AW Nr. 42) auf NN-Faltbrief mit Aufgabestempel LUZERN 1 SEP 53 nach Sempach, sehr charaktervoll, Attest Renggli (2001)

Porto: Einfaches Gewicht im 2. Briefkreis, eingeschrieben

10183



16II

240

Type 8 D/RU mit grossem Gruppenabstand rechts, farbfrisch und auf drei Seiten breit gerandet, unten berührt, klar und zentrisch entwertet mit schwarzer Raute auf Brief mit Aufgabe-Zierstempel STANZ 24 JUL 1852 nach Zürich, Befund Marchand (2019)



10184



10185

10184



16II

200

Type 38 D/RU, farbfrisch und breit gerandet mit Bogenrand unten, sauber entwertet mit 7-liniger Luzernerraute auf "Armensache"-Einschreibebrief mit Aufgabestempel LUZERN 7 MAI 53 nach Kriens, Attest v.d.Weid (2007)

Porto: Portofreiheitsbrief, eingeschrieben.

Provenienz: 150. Corinphila Jubiläums-Auktion

10185



16II

150

Type 33 D/RO, farbfrisch und sehr gut gerandet (linke untere Bogenecke), entwertet mit kleinem schwarzen Rundstempel BASEL 11 JAN 54 auf Faltbriefumschlag (2. Briefkreis) nach Liestal, Attest Renggli (2002)



Rayon II gelb ohne Kreuzeinfassung (STEIN E)



10186



10187



10188



10189



10192

10186 * 16II **240**

Type 19 E/RU, ungebraucht mit Gummi, sehr farbfrisch, ringsum breitrandig, Attest Rellstab (1999)

10187 (*) 16II **300**

Type 38 E/RO mit Abart: Auf Seidenpapier (16II.1.10), ungebraucht ohne Gummi, farbfrisch und sehr gut gerandet mit vollem Gruppenabstand unten, leichter Eckbug, Attest Marchand (1997)

10188 ☉ 16II **400**

Type 15 E/RU, farbfrisch und breitrandig, sauber entwertet mit seltener Würfelraute von Bellelay in blau (AW Nr. 130), wesentlich seltener als die bekanntere rhombische Punktraute, Atteste Moser (1964) und Berra (2001)

10189 ☉ 16II **300**

Type 17 E/RU, farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand links, sauber entwertet mit seltener Punktraute von Bellelay in blau (AW Nr. 121), Befund Marchand (2004)



10190



10191

10190 ☉ 16II **200**

Typen 39+40 E/LO als waagrechtes Paar, farbfrisch und breitrandig, klar und sauber entwertet mit schwarzer Raute, Attest v.d.Weid (1999)

10191 ☉ 16II **120**

Typen 29+30 E/LO im Paar, farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzer Raute, Befund Marchand (2019) (SBK CHF 800)

10192 ☉ 16II **100**

Type 36 E/LU mit Plattenfehler: Schmitzdruck und marmorierter Gelbdruck (16II.1.04 und 1.08), farbfrische und überrandige Marke, entwertet mit blauer Raute, Attest Berra (1996)



Grâce à notre réseau de partenaires, nous pouvons aussi vous aider pour vendre ou acheter d'autres

OBJETS DE COLLECTION

Si vous ou quelqu'un de votre entourage souhaite vendre des pièces ou billets, vieux livres, manuscrits, souvenirs Olympiques, montres ou bijoux etc., contactez-nous à info@davidfeldman.com





10193



16II

1'500

Type 4 E/RU, farbfrisch und auf drei Seiten sehr gut gerandet, rechte Randlinie leicht berührt, sauber und übergehend entwertet mit seltener Würfelraute von Bellelay in blau (AW Nr. 130) auf Faltbriefumschlag mit Aufgabestempel BELLELAY 6 DEC 52 (auch in blau) nach Biel, wesentlich seltener als die bekanntere rhombische Punktraute, herrliches Ausstellungsstück, Atteste Moser (1965), Rellstab (1980) und Berra (2009)

Provenienz: Sammlung "Limmat" (1981)



10194



16II

1'000

Typen 17 und 35 E/LU, voll- bis überrandig (Type 17 mit Bogenrand links), entwertet mit schwarzer Raute auf "Muster ohne Wert" Auslandsbrief mit Aufgabestempel SCHAFFHAUSEN 3 11 1852 nach Heitersheim/Grhzt. Baden, wegen unebenem Inhalt (ursprünglich Kaffee!) entsprechend gestempelt, seltener Auslandsbrief, Attest Trüssel (1995)

Porto: Muster ohne Wert, doppeltes Gewicht im 1. Briefkreis bis Grenze (10 Rp.), dann im 1. Briefkreis bis Heitersheim (3 Kr.), insgesamt 20 Rappen.



1611

800

Typen 25 und 33 E/LU, beide farbfrisch, eine Marke leicht tuschiert sonst gut gerandet, entwertet mit blauer Raute auf Auslandsbrief mit Aufgabestempel STEIN a/Rh 23 JULI 1854 nach Pfullendorf/Grhzt. Baden, Attest Renggli (1994)

Porto: 20 Rappen für Brief aus 1. Schweizer Briefkreis in 1. Briefkreis des deutsch-östiterr. Postverein



10196



1611

300

Typen 33+34 E L/U, farbfrisches und breitrandiges Paar, klar entwertet mit 7-liniger Luzernerraute auf Chargébrief nach Sempach mit rotem Stabstempel LUZERN und Chargéschnörkel, sehr sauberer und charaktervoller Beleg, Attest Hunziker (1970)



10197



← LETZTTAG VERWENDUNG
DES RAYONMARKEN

10198

10197



16II

150

Type 9 E/LO, farbfrisch und breitrandig, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel VEVEY 20 MAI 53 nach Lausanne (2. Briefkreis), Attest Renggli (1999)

10198



16II

300

Type 11 E/LO, farbfrisch und gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute auf Briefvorderseite mit Aufgabestempel WINTERTHUR 30 SEPT 54, Attest Berra (1991)



10199



16II+17II

1'500

Typen 13+14+15 E/LO als waagr. Dreierstreifen zusammen mit Rayon I hellblau Type 2 C2/LO, farbfrische und sehr gut gerandete Marken, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Auslandsbrief mit Aufgabestempel LE LOCLE 12 MARS 1853 nach Paris/Frankreich, PD im Kästchen und roter Eingangsstempel nebanan, Atteste Rellstab (1986), Diena (1987) und Marchand (2010)

Porto: 35 Rappen: Einfaches Gewicht aus dem 1. Schweizer Briefkreis nach Frankreich

Provenienz: Giorgino Auktion (2010)



10200



10201

10200

(✉)

16II+17II

500

Type 5 E/RO zusammen mit Rayon I hellblau Type 4 C1/LU, farbfrische und gut gerandete Marken, sauber entwertet mit Rundstempel LA CIBOIRE 26 OCT 53 auf Briefteil nach St. Croix, gleicher Aufgabestempel nebenan, Atteste Nussbaum (1968) und Berra (1991)

Provenienz: Sammlung "Limmat" (1981)

10201

✉

16II+20

500

Typen 3+4 E/RO als waagrechtes Paar zusammen mit Rayon III Type 5, farbfrische und gut bis sehr gut gerandete Marken, entwertet mit schwarzer Raute auf NN-Faltbrief mit Aufgabstempel MOUTIER 10 DEC. 53 nach Savannes, rücks. mit Ankunftsstempel, Attest Zumstein (1987)

Porto: Nachnahmebrief im 2. Briefkreis (10 Rp. Briefporto und 25 Rp. für Nachnahme)

Rayon I hellblau ohne KE (STEIN A2)



10202



10203

10202

⊙

17II

400

Typen 33+34 A2/U im waagr. Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit Basler FRANCO im Kästchen, typischer schwacher Druck von diesem abgenutzten Druckstein, Attest Berra (2006)

10203

⊙

17II

300

Typen 37+38 A2/U im waagr. Paar, farbfrisch und breitrandig, unten mit Bogenrand, sauber entwertet mit schwarzer Raute, Attest Rellstab (1990)

Provenienz: Corinphila Auktion (2005)



10204



10205



10206



10207

10204



17II

240

Type 20 A2/U, farbfrisch und allseitig breit gerandet, sauber entwertet mit schwarzem P.P. im Oval von Laufen (AW Nr. 291), Attest Moser (1971)

10205



17II

240

Type 33 A2/O, tiefblauer Nuance, typisch überfärbtem Druck, farbfrisch und allseitig breit gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette, Befund Moser (1973)

10206



17II

240

Type 26 A2/O, farbfrisch und sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit Rundstempel RAGAZ 9 AOUT 52, Datumstempel sind ziemlich selten auf dieser Ausgabe, Befund Marchand (2019)

10207



17II

200

Type 33 A2/U, sehr abgenutzte Platte und etwas überfärbtem Druck, farbfrisch und allseitig breit gerandet, leicht entwertet mit blauem P.P., Attest BPB (2000)



10208

10209

10208



17II

200

Type 40 A2/U, farbfrisch und breitrandig mit vollständigen Trennungslinien, entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette auf kleinem Briefstück mit Aufgabestempel ZÜRICH 19 JULI 51 NACHMITTAG in rot, Attest Rellstab (1990)

10209



17II

1'200

Type 3 A2/O, farbfrisch und sehr gut gerandet, sauber und übergehend entwertet mit rotem P.P. im Kästchen auf Faltbrief mit rotem Aufgestempel LIESTAL 18 JUN 54 nach Arlesheim, ein Spitzenbeleg für eine sehr anspruchsvolle Rayonsammlung, signiert Städeli, Hunziker und Moser, Atteste BPB (2008), Marchand (2019)

Provenienz: Chiani Auktion (1992)



10210



1711

800

Typen 2+3 A2/0 im waagr. Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand oben, entwertet mit blauem P.P. auf Chargébrief im 1. Briefkreis mit Aufgabestempel SOLUTHURN 19 MAI 51 und Langstempel CHARGÉ nach Selzach, interessanter Spätdruck mit Retouche des riesigen Feldmerkmals unten in der Type 2, Attest Rellstab (1982)



10211



1711

300

Type 2 A2/O, farbfrisch und breitrandig mit Bogenrand oben, zentrisch entwertet mit schwarzem P.P. des Postkreises VIII (Zürich) auf Faltbrief adressiert an den Gemeinderat in Fischenthal, Atteste Relistab (1979) und Marchand (2001)

CHF

The currency for this auction is the Swiss franc

La monnaie utilisée pour cette vente est le franc suisse

Die Währung für diese Versteigerung ist in Schweizer Franken





Rayon I hellblau ohne KE (STEIN A3)



10212

*

17II

1'200

Type 33 A3/U, sehr farbfrisch und sehr gut gerandet mit Trennungslinien auf allen vier Seiten, ungebraucht mit vollem Originalgummi, Luxusstück und sehr seltene Marke in dieser Qualität, Attest Marchand (2019) (SBK CHF 6'500 ohne Gummi)



10213

*

17II

800

Type 33 A3/O, ungebraucht mit Gummi, ringsum sehr gut gerandet mit allen Trennungslinien, sehr farbfrische Marke, ungebrauchte Exemplare dieses Drucksteins sind enorm selten, Attest Rellstab (1990)



10214

⊙

17II

1'000

Typen 33+34+35 A3/U, im waagr. Dreierstreifen, farbintensiv und enormrandig mit Bogenrand unten, jede Marke zentrisch entwertet mit P.P. im Kästchen (AW Nr. 268), ein sehr seltener Streifen in bester Erhaltung, Atteste BPB (2004) und Marchand (2019) (SBK CHF 5'800)



10215



10216

10215

⊙

17II

300

Type 9 A3/U, farbintensiv und sehr gut gerandet mit Bogenrand links, sauber entwertet mit Stabstempel MEZIÈRES (AW Nr. 1550), Atteste Städli (1972) und Nussbaum (1972)

10216

△

17II

240

Type 6 A3/O, farbintensiv und sehr gut gerandet, übergehend entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette auf kl. Briefstück, Attest Rellstab (1990)



10217



17II

800

Typen 21 A3/U und 23 A3/O, farbfrische und gut gerandete Marken, sauber entwertet mit schwarzem P.D. auf Faltbrief mit Aufgabestempel THUN 5 JUL. 51 nach Lotzwil, attraktiver Brief mit besserem Druckstein, Attest Rellstab (1990)



10218



17II

500

Type 37 A3/U, farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand unten, entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette auf Faltbrief mit Aufgabestempel WINTERTHUR 30 JULI 1851 nach Bühl bei Wald, Attest v.d.Weid (1996)

Provenienz: David Feldman Auktion (1996)

Teilen Sie uns Ihre Gebote baldmöglichst mit. Falls zwei gleichwertige Gebote eintreffen, das **Erstangekommene Vorrang**





10219

10220

10219



17II

500

Typen 20, 28 und 10 A3/U, alle drei Typen voll- bis sehr breitrandig geschnitten, entwertet mit schwarzer Raute auf vollständigem Faltbrief mit grossem Aufgabe-Zierstempel ST.GINGOULPH 24 AVRIL 1852 nach Sitten, signiert Moser, Attest Rellstab (1994)

Provenienz: 88. Corinphila Auktion (1994)

10220



17II+16II

600

Type 12 A3/U zusammen mit Rayon II Type 5 B/RO, sehr farbfrische und sehr gut gerandete Marken (Rayon II mit Bogenrand oben), sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit rotem Aufgabestempel ZÜRICH 11 SEPT 51 nach Bern, Atteste v.d.Weid (1980) und Marchand (2019)

Porto: Einfaches Gewicht im 3. Briefkreis

Rayon I hellblau ohne KE (STEIN B1)



10221



10222



10223

10221



17II

500

Type 24 B1/LU, farbfrisch und allseitig gute bis breite Ränder mit Bogenrand rechts, klar und sauber entwertet mit schwarzem unterbrochenen Linienstempel von Aigle (AW Nr. 109), sehr seltene Entwertung, Atteste Hunziker (1970), Marchand (2001) und BPB (2008)

Provenienz: Rapp Auktion (2008)

10222



17II

120

Type 24 B1/L0, farbintensiv und sehr gut gerandet mit Bogenrand rechts, entwertet mit schwarzer Raute, Befund Marchand (2019)

10223



17II

100

Type 25 B1/RU, farbintensiv und sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute, Befund Rellstab (1992)



Rückseite

10224

△

17II

800

Typen 6+7+8 B1/LU als Dreierstreifen aus der rechten oberen Bogenecke (selten vom Stein B1), farbfrisch und allseits gut bis breit gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf kl. Briefstück, signiert Moser, Atteste v.d.Weid (1979) und BPB (2004) Interessant: rückseitig Nr. 32 mit Stempel WORB. Der Brief wurde offenbar knapp 20 Jahre später umgedreht und wieder verwendet

Provenienz: Kronenberg Auktion (1979)



10225



10226

10225

✉

17II

300

Type 12 B1/LU, farbfrisch und allseits breit gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrieflein mit Aufgabestempel ZÜRICH 12 SEPT 51 NACHMIT: in rot nach Feldbach, Attest Rellstab (1988)

10226

✉

17II+16II

500

Type 11 B1/RU zusammen mit Rayon II Type 36 B1/LO mit Gruppenabstand unten, farbfrische und gut gerandete Marken, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzem P.P. auf Nachnahme-Faltbrief nach Luzern. Obwohl schon zur Rautenzeit aufgegeben (Brief innerhalb datiert 11. Okt. 51) immer noch mit P.P. entwertet, typisch für Ruswil, Attest v.d.Weid (1994)

Porto: Einfaches Gewicht im 1. Briefkreis, dazu 5 Rappen für Nachnahme und 5 Rappen für Einschreiben



Rayon I hellblau ohne KE (STEIN B2)



10227



17II

500

Typen 37+38+39 B2/R0 als waagr. Dreierstreifen, sehr farbfrisch und ringsum gut bis sehr gut gerandet, jede Marke sauber entwertet mit schwarzem P.P. im Kreis des IV. Postkreises (AW Nr. 313), Attest Rellstab (1991)



10228



10229



10230



10231

10228



17II

300

Type 37 B2/R0, in leuchtend frischen Farben, ringsum gut gerandet, zentrisch und klar entwertet mit seltenem "P" Stempel von Ste-Croix, Attest Berra

Provenienz: Röllli Auktion (2003)

10229



17II

300

Type 22 B2/LU, sehr farbfrisch und meistens gut gerandet, oben rechts leicht berührt, entwertet mit seltenem blauen Monogramm-Stempel "J.J." von Zillis (AW Nr. 146), seltene Entwertung, Befund Rellstab (1988)

10230



17II

150

Type 15 B2/R0, farbfrisch und gut gerandet, zentrisch entwertet mit PP im Kästchen (AW Nr. 268), Attest Rellstab (1988)

10231



17II

100

Type 3 B2/RU, mit KE Spuren und oben versetzter Schnitlinie, sehr farbfrisch und gut gerandet, entwertet mit blauem Balkenstempel, Befund Marchand (2019)



10232



17II

500

Typen 6+14+22 B2/R0 als senkrechter Dreierstreifen, farbintensiv und meistens sehr gut gerandet (oben links berührt), entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbriefumschlag mit Aufgabestempel NEUVEVILLE 16 MAI 51 nach Saignelégier, seltene Einheit, Attest Rellstab (1992)

Provenienz: Rapp Auktion (1992)



10233



10234

10233



17II

240

Type 35 B2/LO, herrliche tiefe Farben und breit gerandet, übergehend entwertet mit schwarzer Zürcher Rosette auf Faltbrief (1. Briefkreis) mit rotem Aufgabestempel ZÜRICH 30 MAI 51 NACHMITTAG nach Mettmenstetten, Attest BPB (2000)

10234



17II

200

Type 20 B2/LO, mit Spuren der Kreuzeinfassung, sehr farbfrisch und gut gerandet, übergehend entwertet mit schwarzer Raute auf Verehelichungs-Schein (1. Briefkreis) mit Aufgabestempel DIESENHOFEN 11/9 nach Berlingen, Attest Renggli (1993)

Rayon I hellblau ohne KE (STEIN B3)



10235



17II

3'000

Type 34 B3/RU, farbfrisch und gut bis breit gerandete Marke mit der sehr seltenen schwarzen Rosette von Pfyn (AW Nr. 8) herrlich entwertet, Stempelrarität ersten Ranges für avancierte Ausstellungssammlung, Atteste Moser (1970), v.d.Weid (1989), Berra (1992) und Marchand (1992)

Provenienz: Sammlung "Pedemonte" (1990), Sammlung "Cresta" (1992), Giorgino Auktion (2002), abgebildet bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 117



10236

☉ ☒

17II

1'500

Typen 5+6/13+14 Stein B3/RU, VIERERBLOCK in leuchtend frischen Farben und voll- bis breitrandig (fast vollständige Trennungslinien, zentrisch entwertet mit zwei schwarzen Rauten, attraktive Rayon-Seltenheit da Viererblocks der besseren Drucksteine kaum zu finden sind, Attest Rellstab (1990) (SBK CHF 6'000).

Provenienz: Chiani Auktion (1990)



10237

☉

17II

240

Typen 19+20 B3/RO mit Retouche in der linken Kordelschleife der linken Marke (17II.3.10), waagr. Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute, Attest Renggli (1999)



10238



10239



10240



10241

10238

☉

17II

150

Type 36 B3/RU, farbfrisch und mit riesigem Bogenrand unten und mit Anlagezeichen unten rechts, zentrisch entwertet mit blauer eidg. Raute, Befund Renggli (1992)

10239

☉

17II

150

Type 19 B3/RO, links unten mit Retouche: beim linken Kordelausläufer kräftige Kratzer (17II.3.10), farbfrisch und gut gerandet, entwertet mit blauer Raute, Befund Marchand (2019) (SBK CHF 380+350)

10240

☉

17II

100

Type 13 B3/RO, farbfrisch und sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute, Attest Trüssel (1986)

10241

☉

17II

100

Type 25 B3/RU, farbfrisch und sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzem P.P., Attest v.d.Weid (1985)



10242

△

17II

200

Type 3 B3/L0, sehr farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet mit Bogenrand oben, klar entwertet mit Stabstempel KIRCH(DORF) auf kleinem Briefstück, Atteste Nussbaum (1966) und v.d.Weid (1994)

BRIEF DER MARKENLOSEN ZEIT



10243



17II

1'500

Type 22 B3/RU, farbintensiv und sehr gut gerandet mit Teilen von Nebenmarken oben und links, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel ZÜRICH 30 DEC 1851 (markenlose Zeit), seltene Frankatur, gemäss R. Schäfer sind nur etwa 20 Briefe mit dieser Frankatur bekannt (Ref: "1. Schweizer Bundesmarken", Seite 210)



„B“ von
Bollingen



10244



17II

750

Typen 14 und 24 B3/RO, farbfrische und gut gerandete Marken, zentrisch entwertet mit "B" von Bollingen (AW Nr. 1007) auf Faltbrief mit klarem Stabstempel BOLLINGEN nach Lützelflüh, klassische Stempelseltenheit, Attest Rellstab (1997)



10245



17II

500

Typen 35+36 B3/RU im waagr. Paar, Type 35 mit Retouche: kräftige Kratzer in der rechten oberen Ecke (17II.3.12), farbintensiv und breitrandig mit Bogenrand unten, zentrisch entwertet Raute auf Faltbrief mit rotem Aufgabestempel ZÜRICH 11 SEPT 52 nach Greifensee, Luxusstück, Attest Rellstab (1985)

Provenienz: 150. Corinphila Jubiläums-Auktion (2007)



10246



17II

300

Typen 11+19 B3/LO mit Retouche in der linken Kordelschleife der unteren Marke (17II.3.10), senkr. Paar, farbintensiv und sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzer Raute auf Orts-Chargé-Brief mit Aufgabestempel BERN 9 FEB 52, Attest Marchand (2019)



10247



17II+16II

300

Type 38 B3/LO zusammen mit Rayon II Type 14 B/RU, beide Marken sind farbfrisch und voll- bis breitrandig, sauber entwertet Raute auf Nachnahme-Streifband mit Aufgabestempel BERN 8 MAI 52 nach Münchenbuchsee, dekorativ und charaktervoll, Attest Marchand (2019)



10248

(✉)

17II+16II

800

Type 5 B3/RU und Rayon II Type 11 B/LO, farbfrische und sehr gut gerandete Marken, sauber und klar entwertet mit schwarzer Raute von Hindelbank auf Briefvorderseite mit Aufgabe-Stabstempel HINDELBANK nach Lützelflüh, seltene Abstempelung und vor allem so deutlich ausgeprägt, Attest Marchand (2019)

Porto: Doppeltes Gewicht im 2. Briefkreis

Provenienz: 2. Luder-Edelmann & Co. Auktion (1925)

Rayon I hellblau ohne KE (STEIN M)



10249



10250

10249

⊙

17II

1'000

Type 9 M/O, farbfrisch und breitrandig mit Bogenrand links, zentrisch und sauber entwertet mit seltenem schwarzen Dreikreisstempel von Biel (AW Nr. 14), Attest v.d.Weid (1997) (SBK CHF 4'000 nur für die Marke)

10250

⊙

17II

1'000

Type 18 M/U, farbfrisch, breit und regelmässig gerandet, klar und zentrisch entwertet mit seltenem schwarzen Dreikreisstempel von Biel (AW Nr. 14), Atteste Abt (1979) und v.d.Weid (1989) (SBK CHF 4'000 nur für die Marke)



10251



10252



10253

10251

⊙

17II

700

Type 16 M/U, farbfrisch und sehr gut gerandet mit breitem Bogenrand rechts, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzer Raute, Attest Renggli (1991)

10252

⊙

17II

600

Type 40 M/O, mit interessanter Plattenabnützung beim Posthorn, farbfrisch und breitrandig, leicht entwertet mit schwarzer eidg. Raute, Attest Renggli (1995) (SBK CHF 4'000)

10253

⊙

17II

600

Type 25 M/U, farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand links, sauber und zentrisch entwertet mit schwarzer Raute, Attest v.d.Weid (1983)



10254



17II

2'000

Typen 17+25 M/O, senkrecht Paar, farbfrisch und dreiseitig sehr gut gerandet, rechts teils leicht berührt, mit schwarzer Raute entwertet auf Nachnahmebrief im 1. Briefkreis mit Aufgabe-Zierstempel SURSEE 1 SEPT 1851 nach Dagmarsellen, seltene Frankatur mit senkrechtem Paar, signiert Städeli, Attest v.d.Weid (SBK CHF 15'000)

Provenienz: 154. Corinphila Auktion (2008)



10255



17II

1'000

Type 20 M/O, farbfrisch, ringsum sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbriefumschlag mit ZUG 18/9 (51) Aufgabestempel nach Schwyz, rücks. mit SCHWYZ 18 SEP 51 Ankunftsstempel in blau, Attest Rellstab (1990) (SBK CHF 7'000)



10256



17II

1'000

Type 36 M/O, in der dunkleren blauen Farbe (selten, gemäss Städeli: nur 5% von Stein-M Marken), voll- bis gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbriefumschlag (1. Briefkreis) mit HORGEN 10 OCTO 51 Aufgabestempel, seltene Farbe, Attest Berra (1998) (SBK CHF 7'000+)



10257



17II+16II

1'500

Type 23 M/O zusammen mit Rayon II Type 31 B1/RO, farbfrische und gut gerandete Marken, sauber entwertet mit schwarzem P.P. auf Nachnahmefaltbrief mit Aufgabe-Balkenstempel MALTERS nach Luzern, archivfrisches Brief aus der Firma Zünd und Sohn in Luzern, seltene Frankatur, Attest v.d.Weid (1994)

Porto: Einfaches Gewicht Nachnahmebrief im 1. Briefkreis, eingeschrieben (5Rp. + 5Rp. + 5Rp.)

Provenienz: Rapp Auktion (1994)



Rayon I hellblau ohne KE (STEIN U)

SELTENE LINKE GRUPPE DES STEINES U



10258

☉

17II

600

Typen 23+24 U/LU im Paar (seltene linke Gruppe), farbfrisch und allseits gut gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzer Raute, Atteste Fulpius (1953) und Rellstab (1993)



10259

△

17II

240

Type 25 U/LO (seltene linke Gruppe), farbfrisch und sehr gut gerandet mit Bogenrand links, entwertet mit schwarzer Raute auf kl. Briefstück mit Aufgabestempel ZOFINGEN 5 JUIN? 1852, Attest Rellstab (1981)



10260

✉

17II

1'500

Typen 21+22+23 U/LO, waagr. Dreierstreifen, farbfrisch und allseits gut gerandet, sauber und klar entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief (3. Briefkreis) mit Aufgabestempel SEVELEN 6 MAJ 52 nach Wattwyl, ein seltener Brief, Attest v.d.Weid (SBK CHF 8'000)



10261



17II

340

Typen 7 U/LU (seltene linke Gruppe), farbfrisch und allseits gut gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel LAUSANNE 2 MARS 52 nach Vevey, Attest v.d.Weid (1996) (SBK CHF 1'800)

TRACHSELWALD PETSCHAFTSTEMPEL



10262



17II+18

2'000

Type 4 U/LU (seltene linke Gruppe), kl. Mängel, zusammen mit Rayon III kl. Wertziffer Type 8, beide Marken zentrisch entwertet mit dem sehr seltenen Petschaftstempel von Trachselwald (AW Nr. 163) auf archivfrischem Brief mit dem Balkenstempel des gleichen Ortes nach Huttwyl, ausserordentlich seltener Beleg, Attest Berra (2014)

Porto: Doppeltes Gewicht im 2. Briefkreis, eingeschrieben

Provenance: Sammlung "Vindonissa" (2009), abgebildet bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 128



10263



10264



10265



10266

10263

⊙

17II

300

Type 13 U/RU, farbfrisch und gut gerandet, entwertet mit seltenem Balkenstempel (LENZ)BURG, Befund Rellstab (1986)

10264

⊙

17II

200

Type 33 U/RO, auf dickem Kartonpapier (17II.1.05), farbfrisch und breitrandig, entwertet mit schwarzer Raute, Attest Renggli (1995)

10265

⊙

17II

150

Type 13 U/RU, farbfrisch und gut gerandet, entwertet Raute, Befund Rellstab (1990)

10266

⊙

17II

150

Type 9 U/RO, sauber und breitrandig, entwertet mit blauer Raute, Attest Rellstab (1988)



10267

△

17II

300

Typen 15+16 U/RO im waagr. Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute auf grossem Briefteil mit Aufgabestempel WILLISAU und LUTHERN, Attest v.d.Weid (1989)

Facilités de paiement

David Feldman SA (DFSA) peut, sous certaines conditions, offrir des facilités de paiement aux acheteurs. Dans certains cas, l'acheteur peut choisir de payer un **minimum de 25%** de sa facture totale (sur reçu), et verser le solde sur une période de 6 mois en payant un montant égal à la fin de chaque mois. Les intérêts plus 1% de charges seront débités sur le compte de l'acheteur à la fin de chaque mois. Lorsque ces facilités de paiement ont été approuvées, l'acheteur comprend que toute réclamation concernant ses achats doit être effectuée dans les **30 jours** suivant la date de la vente aux enchères, même si les lots peuvent être détenus par **DFSA** en attente d'un règlement intégral de la facture. Jusqu'à la livraison, des lots peuvent être examinés par les acheteurs dans les bureaux de **DFSA**.





10268



17II

2'000

Typen 3+4/11+12 U/RU als VIERERBLOCK, farbfriech und auf drei Seiten sehr gut gerandet, unten lupenrandig, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Nachnahme-Faltbrief mit Aufgabestempel in rot ST.GALLEN 5 JUNI 1852 NACHMITTAG nach Buchs, Viererblocks der frühen Ausgaben auf Brief sind selten, Attest Marchand und v.d.Weid (2004) (SBK CHF 15'500)

Provenienz: 20. Stock Auktion, Berlin (1924), Sammlung Weinberger (2004)



10270



10269

10269



17II

800

Typen 11+12 als Paar und Type 4, alle drei farbfriechen Marken von Unbekanntem Stein RU, meistens gut gerandet (an zwei Stellen berührt), sauber und kontrastreich entwertet mit seltener roter Raute (von Bulle oder Nyon) auf Faltbriefumschlag nach Bex, herrliches Ausstellungsstück, Attest Rellstab (1996)

Provenienz: Sammlung "Bellerive" (2000)

10270



17II

800

Typen 25+26+27 U/RO, waagr. Dreierstreifen, farbfriech und allseits gut gerandet, übergehend entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief (3. Briefkreis) mit Aufgabestempel in rot BASEL 20 JULI 1852 nach Zimlisberg bei Rappertwil (BE) - sehr ungewöhnliche und seltene Destination, Attest Rellstab (SBK CHF 5'100)



10271



17II

600

Type 25 und 27 U/RU, in einem extrem überfärbtem Druck für Stein U (wie Stein A2 oder B2), gut bis sehr gut gerandet, sauber entwertet auf Faltbrief (2. Briefkreis) mit Aufgabestempel in rot ZÜRICH 5 JULI 52 nach Greifensee, Atteste Städeli (1972) und Berra (2003)

Rayon I hellblau ohne KE (STEIN C1)



10272



10274

10272



17II

800

Type 35 C1/R0, farbfrisch und überrandig mit Teilen von drei Nebenmarken, zentrisch entwertet mit schwarzem Punkt-Stempel unbekannter Herkunft (AW Nr. 125), Luxusstück und grosse Stempelseltenheit für Spezialisten, Attest Rellstab (1990)

Abgebildet bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 124



10273



17II

600

Typen 33+34+35+36 C1/L0 in waagr. Viererstreifen mit roter Anlagelinie unten links, farbfrisch, allseitig gut und meistens überbreit gerandet (unten links minim berührt), sauber und klar entwertet mit schwarzer Raute, Attest Rellstab (SBK CHF 4'000)

10274



17II

300

Type 16 C1/L0, farbfrisch und ringsum gut gerandet, zentrisch entwertet mit rotem P.P. im Kreis (AW Nr. 313). Diese Entwertung ist auf einem späten Druckstein noch viel seltener als auf einem frühen aus dem Jahre 1851, Attest Rellstab (1993)



10275



10276



10277



10278



10279

10275

⊙

17II

150

Type 21 C1/RU, farbfrisch und ringsum gut gerandet, zentrisch entwertet mit blauem Doppelkreisstempel von OLTEN, Attest Rellstab (1997)

10276

⊙

17II

100

Type 32 C1/LO mit Gruppenabstand rechts, entwertet mit blauer Raute, Befund Marchand (2019)

10277

⊙

17II

100

Type 40 C1/RO, unten ohne Schnittlinie aber mit roter Anlagelinie, farbfrisch und überrandig, Befund v.d.Weid (1993)

Provenienz: Giorgino Auktion (2009)

10278

⊙

17II

100

Type 36 C1/LU mit roter Anlagelinie unten rechts, farbfrische und überrandige Marke mit allen vier Schnittlinien, Befund Jann (1973)

10279

⊙

17II

100

Type 5 C1/RO mit roter Anlagelinie oben links, farbfrische und überrandige Marke



10280

△

17II

400

Typen 5+6 C1/LU als waagr. Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzem Stabstempel CHARGÉ (AW Nr. 653) auf kl. Briefstück (Paar wurde gelöst und angefalzt), signiert Estoppey, Attest Rellstab (1998)

Echelle des enchères

50-100	→	5	500-1000	→	50	10'000-20'000	→	1'000
100-200	→	10	1'000-2'000	→	100	20'000-50'000	→	2'000
200-500	→	20	2'000-5'000	→	200	50'000-100'000	→	5'000
			5'000-10'000	→	500	100'000-200'000	→	10'000

Les offres se situant entre ces montants seront arrondies à la surenchère supérieure. L'enchérisseur est lié par son offre tant qu'une nouvelle surenchère n'a pas été valablement formulée par un autre enchérisseur





10281



10282



10283



10284

10281	✉	17II	300
Type 26 C1/RU, farbfrisch und sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit grossem Rundstempel WATTWYL 31 MAI 53 auf Faltbrief nach Mühlehorn, auf Rayons ein sehr guter Stempel, signiert Fulpius, Attest v.d.Weid (1997)			
Porto: Drucksache im 2. Briefkreis			
10282	✉	17II	300
Type 11+12 C1/LU im waagr. Paar (zur Kontrolle gelöst), farbfrisch und sehr gut gerandet, entwertet mit blauer Raute auf R-Drucksache mit Aufgabestempel CHUR v.M / 8 SEPT 53 nach WARTAU, Langstempel RECOMMANDÉ nebenan, Attest Berra (2004)			
Porto: Eingeschriebene Drucksache im 2. Briefkreis (selten)			
10283	✉	17II	300
Typen 14, 24 und 39 alle C1/RU und breit gerandet, entwertet mit blauer Raute auf kl. Umschlag im 2. Briefkreis mit Aufgabestempel GENEVE 4 AVRI 54 nach Lausanne, rücks. mit Ankunftsstempel, Attest Rellstab			
Provenienz: Chiani Auktion (2009)			
10284	✉	17II	200
Type 15 C1/LU, farbfrisch und breit gerandet mit Teil von Marke unten, zentrisch entwertet mit Rundstempel GOSSAU 27 JUL. 54 auf Faltbrief nach Bruggen, auf Rayons ein sehr guter Stempel, signiert Städeli, Befund Marchand (2019)			



Rayon I hellblau ohne KE (STEIN C2)



10285



17II

1'000

Typen 15+16 und 23+24 C2/RU als VIERERBLOCK, farbfrisch und allseits sehr gut gerandet, paarweise sauber gestempelt mit je einer blauen Raute, Atteste Moser (1965) und Rellstab (1987) (SBK CHF 4'500)

Provenienz: Harmers Auctions SA (2004)



10286



10288

10286



17II

500

Type 23+24 C2/L0 im waagr. Paar mir Abart: auf Seidenpapier (17II.1.04), farbfrisch und allseits sehr gut gerandet, klar und zentrisch entwertet mit schwarzer rhombischer Punktraute von Zäziwil (AW Nr. 122), Ausstellungsstück für grosse Rayon-Sammlung, Atteste Moser (1964), Marchand (2000) und BPB (2008)

Provenienz: Sammlung Henri Grand



10287



17II

200

Typen 6+7+8 C2/L0 in waagr. Dreierstreifen, farbfrisch und meistens gut gerandet, nur oben links leicht angeschnitten, entwertet mit schwarzer Raute, Attest v.d. weid (1989)

10288



17II

200

Type 23+24 C2/L0 im waagr. Paar, farbfrisch und allseits sehr gut gerandet, klar und sauber gestempelt mit blauem Zweikreisstempel LANGNAU 11 JAN. 53, Befund Marchand (2006)

Provenienz: Corinphila Auktion (2006)

Teilen Sie uns Ihre Gebote baldmöglichst mit. Falls zwei gleichwertige Gebote eintreffen, das **Erstangekommene Vorrang**





10289



10290



10291

10289	⊙	17II	100
Type 33 C2/R0, farbfrisch und sehr breitrandig mit Gruppenabstand links und unten, sauber entwertet mit blauer Raute, Attest Rellstab (1991)			
10290	⊙	17II	100
Type 12 C2/R0, farbfrisch und sehr gut gerandet, zentrisch entwertet mit PP vom IV. Postkreis, Befund Marchand (2019)			
10291	△	17II	200
Type 24 C2/LU, farbfrisch und sehr gut gerandet, sauber entwertet mit blauem Stabstempel LANGNAU (AW Nr. 1444) auf kl. Briefstück (Marke gelöst und angefalzt), Attest Rellstab (1996)			



10292



10293

10292	✉	17II	500
Type 39+40 C2/LO, waagr. Paar, farbfrisch und allseitig gute bis breite Ränder, oben mit Teilen der Nebenmarken, sauber entwertet mit blauer Raute auf Amts-Nachnahmebrief mit Aufgabestempel LAUFENBOURG 9 AOUT nach Villnachern, Attest BPB (2009)			
Porto: Portofreier Amtsbrief (oben links Vermerk "amtlich") und 10 Rp. Mindest-Nachnahmeprovision gültig ab 1. Januar 1852, seltene Amts-Nachnahme			
Provenienz: Rapp Auktion (2008)			
10293	✉	17II	400
Typen 7+15+23 C2/RU als senkr. Dreierstreifen, farbfrisch und sehr gut gerandet, sauber übergehend entwertet mit zwei Rauten auf retourniertem Einschreibefaltbrief mit Aufgabestempel SEMPACH nach Budischolz, Attest Trüssel (1995) (SBK CHF 1'850)			



10294



10295

10294



17II

300

Type 27 C2/RU, farbfrisch und breitrandig mit fast allen Trennungslinien, entwertet mit dem grossen schwarzen Zierstempel BÜLACH 31 OCT 1853 auf Faltbrief (nicht komplett) mit blauem Balkenstempel WINKEL (AW Nr. 2137) nach Höri (1. Briefkreis), seltene Abstempelung, Attest Rellstab (1986)

10295



17II

300

Type 27+28 C2/RU im waagr. Paar, farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, sauber übergehend entwertet mit zwei 7-liniger Rauten in blau auf Einschreibefaltbrief mit blauem Aufgabestempel LUZERN 29 SEP 53 nach Ebikon, Attest Berra (2001)

Rayon III kleine Ziffer (Rp.)



10296



18

800

Type 3+5 im senkr. Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet, kl. Trennschnittchen zwischen den Marken (ohne Bedeutung), sauber und klar entwertet mit blauer Raute, Attest Hunziker (1962)



10297



18

700

Type 6, sehr farbfrische Marke und regelmässig gut gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzem Petschaftstempel von Trachselwald (AW Nr. 163), sehr seltene Abstempelung, signiert Gebr. Senf, Attest Marchand (2004)

Provenienz: Chiani Auktion (2004)



10298



10299

10298



18

240

Type 8, farbfrisch und gut bis sehr gerandet, zentrisch entwertet mit schwarzer P.P. des VII. Postkreises (Luzern), ungewöhnliche Abstempelung auf dieser Ausgabe, Atteste v.d.Weid (1991) und Berra (1992)

10299



18

200

Type 9, farbfrisch und sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute, Befund Rellstab (1986)



10300



18

2'400

Typen 5+6 im waagrechten Paar, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, senkr. Vortrennschnittchen unten aber nur zwischen den Marken und ohne Bedeutung, zentrisch entwertet mit gestochen klarer blauer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel ENTLEBUCH 31. MAI 1853 nach Willisau, Luxusstück für grosse Ausstellungssammlung, Attest Rellstab (1993)

Porto: Doppeltes Gewicht im 2. Briefkreis

Provenienz: Sammlung "Bellerive" (2000), abgebildet bei Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 171



ERSTTAGSBRIEF



10301



18

2'000

Type 6, farbintensiv und breitrandig mit Schnitlinien an fast allen Seiten, entwertet mit schwarzer Raute auf vollständigem Faltbrief mit rotem Aufgabestempel ZÜRICH 2 JAN 52 NACHMIT: nach Oberuzwil, rücks. mit Ankunftsstempel OBERUTZWYL 3 JAN 52, Attest Eichele (2012)

Sehr seltener Ersttagsbrief (frühestes bekanntes Datum). Bis anhin ist von der Rayon III ein Briefstück vom 1. Januar 1852 von Basel bekannt geworden (Zusammenstellung G. Honegger) sowie ein Brief von Münchenbuchsee über Bern mit ebenfalls 2.1.1852. Cts-Marken sind so früh verwendet nicht bekannt.

Provenienz: 180. Corinphila Auktion (2013)



10302



18

2'000

Typen 3+4 im waagr. Paar, sehr farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, sauber entwertet mit roter Raute auf Nachnahmebrief mit Aufgabe-Balkenstempel ESCHOLZMATT in blau, aussergewöhnlich schöne Frankatur aus dem bekannten Archiv Zünd und Sohn in Luzern, Attest v.d.Weid (1995)

Porto: Einfaches Gewicht in 2. Briefkreis, zuzüglich Einschreiben und Nachnahme. Zuschlag insgesamt 30 Rappen

Provenienz: Rapp Auktion (1994)



10304



10303

10303



18

600

Type 8, farbfrisch und regelmässig breitrandig, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief mit Aufgabestempel RICHTERSWEIL 1 APR 52 nach Modena (Ankunftsstempel in blau nebenan), Attest v.d.Weid (1990)

Porto: Einfaches Gewicht bis zur Grenze, dann taxiert mit 8 Soldi in Modena für den Weg Grenze-Modena

10304



18

500

Type 1, farbfrisch und ringsum gut bis sehr gut gerandet, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief (3. Briefkreis) mit rotem Aufgabestempel ST.GALLEN 6 FEB. 1852 nach Mels, Attest Marchand (2000)

Rayon III kleine Ziffer (Cts.)



10305



19

3'000

Type 3, farbfrisch und gut gerandet, mit typisch eingetrocknetem Originalgummi, ungebrauchte Marken dieser Ausgabe sind extrem selten, Attest v.d.Weid (2003) (SBK CHF 26'000 für ohne Gummi)



10306



19

4'000

Typen 9+10+9+10 im waagr. VIERERSTREIFEN, sehr farbfrisch und ringsum gut bis sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute, Viererstreifen Centimes gehören zu den grossen Rayon-Seltenheiten, vorab in dieser sehr guten Erhaltung, Ausstellungsstück für eine grosse Alt-Schweiz-Sammlung, Atteste BPB (2000) und v.d.Weid (2008) (SBK CHF 26'000)

Provenienz: Sammlung "Spelantor" (2000)



10307



10308



10309

10307



19

800

Typen 7+8 im waagr. Paar, sehr farbfrisch und ringsum gut gerandet, zentrisch und sauber entwertet mit blauer Raute, signiert Zumstein, Attest BPB (1998)

10308



19

400

Type 1, farbfrisch und ringsum gut gerandet, zentrisch entwertet mit rotem P.D. im Kreis (AW Nr. 402), sehr seltene Abstempelung, Attest Trüssel (2001)

10309



19

300

Type 3, farbintensiv und sehr gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute, Attest Rellstab (1987)



10310



19

1'500

Typen 5+6 im waagr. Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet, zentrisch und übergehend entwertet mit schwarzer Raute auf Nachnahme-Faltbrief mit Aufgabestempel GrWANGEN in blau nach Dagmersellen, seltene Frankatur, Attest BPB (2004)

Porto: Nachnahmebrief, einfaches Gewicht im 2. Briefkreis (10 Rp.), verdoppelt da eingeschrieben und 10 Rp. Nachnahmeanteil, insgesamt 30 Rappen.



10311



10312

10311



19

500

Type 8, farbfrisch und sehr gut gerandet mit fast allen Trennungslinien, zur Kontrolle gelöst, entwertet mit schwarzer Raute auf Faltbrief (3. Briefkreis) mit Aufgabestempel GENÈVE 28 MAI 52 nach Sumiswald, Attest Rellstab (1986)

10312



19

500

Type 4, farbfrisch und sehr gut gerandet, zentrisch und übergehend entwertet mit schwarzer Raute auf Nachnahme-Drucksache mit Aufgabestempel BERN 8 APR 52 nach Worblaufen, Attest Rellstab (2001)

Porto: Nachnahmedrucksache, einfaches Gewicht im 1. Briefkreis (5 Rp.), und 10 Rp. Nachnahmeanteil



10313



19+16ll

800

Type 2 zusammen mit Rayon II B/RO, farbfrische und sehr gut gerandete Marken, entwertet mit schwarzer Raute auf Briefumschlag mit Aufgabestempel BASEL 18 JUNI 52 nach Vevey, Vermerk unten "contenant une clef", darum schwere Sendung, Attest Renggli (1999)

Porto: Dreifaches Gewicht im 3. Briefkreis



Rayon III grosse Ziffer



10314



10315

10314 (*) 20 **800**

Type 3, in leuchtend frischer Farbe, allseits sehr gut gerandet, ungebraucht ohne Gummi, Attest v.d.Weid (1995) (SBK CHF 3'500)

10315 (*) 20 **400**

Type 7, ungebraucht ohne Gummi, farbfrisch und ringsum sehr gut gerandet, Attest v.d.Weid (SBK CHF 3'500)



10316 ☉ 20 **800**

Typen 1+2+1+2, waagrechter Viererstreifen, farbfrisch und allseitig meistens sehr breit- und überrandig geschnitten, sauber entwertet mit schwarzer Raute. Die Anordnung der Stempelung lässt eine Vorausentwertung vermuten, signiert Moser, Attest Rellstab (1989) (SBK 4'500)

Provenienz: Rapp Auktion (1989)



10317



10318



10319



10320

10317 ☉ 20 **500**

Type 9, farbfrisch und sehr gut gerandet, sauber und klar entwertet mit seltener Würfelraute von Bellelay (AW Nr. 130), Attest Marchand (1992)

Provenienz: Sammlung "Cresta" (1992) und Sammlung "Seebub" (2011)

10318 ☉ 20 **500**

Type 8, farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, gestochen klar entwertet mit seltener Punktraute von Zäziwil (AW Nr. 122), Attest Berra (2005)

Provenienz: Sammlung "Vindonissa" (2009)

10319 ☉ 20 **400**

Type 2, farbfrisch und gut bis sehr gut gerandet, zentrisch und klar entwertet mit seltener schwarzer Gitterraute von Wimmis (AW Nr. 102), Atteste v.d.Weid (1998) und BPB (2008)

Provenienz: Giorgino Auktion (2009)

10320 ☉ 20 **200**

Type 10, farbfrisch und allseits breit gerandet, klar und zentrisch entwertet mit blauem BERN 22 AVRIL 58 Rundstempel, Atteste Nussbaum (1966) und Berra (1997)



10321



10322

10321



20

100

Type 2, farbfrisch und enormrandig, entwertet mit blauer eidg. Raute, Befund Rellstab

10322



20

200

Type 12, farbfrisch und allseits gut gerandet, sauber und dekorativ entwertet mit Stabstempel von MUNSTER auf kleinem Briefstück, Befund v.d.Weid (2004)

POST-COLLECTION BEHRINGEN



10323



20

2'000

Type 4, sehr farbfrisch und gut gerandet, übergehend entwertet mit sehr seltenem schwarzen Ringstempel POST-COLLECTION BEHRINGEN (AW Nr. 3717) auf Orts-Nachnahme-Briefumschlag mit gleicher Abstempelung nebenan, sehr seltene Entwertung auf dieser Ausgabe, Attest Rellstab (1999)

Porto: Einfaches gewichtiges Nachnahmebrief in 1. Briefkreis (5Rp, + 10Rp. für Nachnahme)



Sie können direkt per Internet unter www.davidfeldman.com
an der Auktion teilnehmen



10324



20

1'200

Typen 1+2 und 9+10 im farbfrischen und gut geränderten Paaren, je Paar sehr sauber entwertet Raute auf Auslandsbrief mit Aufgabe-Balkenstempel HOSEN RUK nach Liliensiege in Württemberg, Paar rechts war gelöst und leicht gereinigt, ohne Bedeutung für diese seltene 60 Rappen Auslandsrayonfrankatur die im Blackner Rayonhandbuch registriert ist, signiert v.d.Weid, Attest Marchand (2019)

Porto: Doppeltes Gewicht im 1. Briefkreis bis zur Schweizer Grenze - 20 Rappen dann 40 Rappen innerhalb des 2. vereinsländischen Rayon)



10325

10326



10325



20

700

Type 7, leuchtend farbfrisch und breitrandig, zentrisch entwertet mit schwarzer Raute auf Auslandsbrief mit Aufgabestempel BASEL 8 DEC 52 nach Mülhausen, ST.LOUIS Transitstempel und PD im Oval nebenan, attraktive Grenzfrankatur nach Frankreich, Attest BPB (2008)

Porto: Rayon Limitrophe Tarife nach Frankreich: 15 Rappen für einfachen gewichtigen Brief ab 1.1.1852

Provenienz: Rapp Auktion (2008)

10326



20

500

Type 6, sehr farbfrisch und sehr breitrandig mit Trennungslinien auf allen Seiten, entwertet mit schwarzer Initialen-Raute St.G (AW Nr. 3592) auf Nachnahme-Faltbrief mit rotem Aufgabestempel ST.GALLEN 26 FEB 1854 NACHMITTAG nach Speicher, interessanter "Forwarded-Brief" aus Belgien, Attest Rellstab (1992)

Provenienz: Rapp Auktion (1992)



10327



20

500

Typen 2+1 im Paar, farbfrisch und sehr gut gerandet, sehr klar entwertet mit schwarzer Raute auf Chargé-Faltbrief mit rotem Aufgabestempel ST.GALLEN 12 SEPT. 1852 und Schriftstempel CHARGE nach Waldwies, Attest Moser (1970)

Porto: Doppeltes Gewicht im 2. Briefkreis, eingeschrieben

Provenienz: Sammlung Kottelat



10328



20

500

Type 7, farbfrisch und sehr breitrandig mit Trennungslinien an allen vier Seiten, entwertet mit schwarzer Raute auf Auslandsbrief mit Aufgabestempel USTER 1 JAN. 53 nach Konstanz, attraktive Grenzfrankatur nach Grhzt. Baden, Attest Rellstab (1980)

Porto: Einfaches Gewicht im 1. Briefkreis bis zur Grenze (10 Rp.) dann 5 Rp. für Strecke Kreuzlingen-Konstanz



10329



20

400

Type 4, farbfrisch und sehr gut gerandet, sauber entwertet mit roter Raute auf kleinem Faltbrief mit rotem Aufgabestempel AIROLO 1854 MAR 6 M nach Locarno, Attest BPB (1998)

Porto: Doppeltes Gewicht im 2. Briefkreis

Provenienz: Rapp Auktion (1998)



300

Typen 6 und 7, farbfrisch und meistens gut gerandet (obere Marke leicht tuschiert), entwertet mit schwarzer Raute auf NN-Faltbrief im 1. Briefkreis, Befund Marchand (2019)



150

Type 9, sehr farbfrisch und sehr gut gerandet mit Trennungslinien auf drei Seiten, entwertet Raute auf kl. Umschlag von ZÜRICH (23 OCTO 52) nach Lausanne, Befund Nussbaum (1969)



150

Type 3, sehr farbfrisch und sehr gut gerandet mit Trennungslinien auf drei Seiten, entwertet Raute auf Faltbrief von SCHAFFHAUSEN (20 12 1853), Schriftstempel "Nachmittag" nebenan, Attest APS (1975)



10333



20

150

Type 1, farbfrisch und voll- bis gut gerandet, kontrastreich entwertet auf NN-Faltbrief mit Stabstempel ROTHENBURG in blau nach Neuenkirch, obwohl es sich um einen eingeschriebenen Brief handelt, wurde er zu einem speziellen Tarif (Fahrpost) spediert, Befund Marchand (2019)

HÖCHSTE RAYONFRANKATUR FÜR DIE LOMBARDEI



10334



20+16II

2'000

Typen 3+5 und 8+10 im senkr. Paare zusammen mit Rayon II Typen 23+31 B/LO, ebenfalls im senkr. Paar, farbfrische Marken und meistens sehr gut gerandet ausser Type 3 (oben angeschnitten), alle entwertet mit schwarzer Raute auf Auslandsbrief mit Aufgabestempel ZÜRICH 21 JUN 52 nach Mailand (Lombardei), rückseitig mit Ankunftsstempel MILANO 25/6, Atteste Diena (1983) und Berra (2002)

Porto: Doppelt gewichtiger Brief in die Lombardei, sehr seltene Frankatur in der kurzen Tarifzeit 1.1.1852 bis 31.10.1852

Provenienz: Sammlungen Alfred Brauen und Richard Schaefer



10335



20+16ll

1'000

Typen 6+5 als waagr. Paar zusammen mit Rayon II Typen 35+36 D/LO als waagr. Paar, beide Paare sind sehr farbfriech und gut gerandet, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Briefumschlag mit Aufgabestempel YVERDON 20 FEVR. 54 nach Heidelberg (Königreich Württemberg), rücks. mit BASEL Transitstempel und HEIDELBERG 22 Feb Ankunftsstempel, signiert Moser, Attest Rellstab (1996)

Porto: Einfaches Gewicht im 2. Briefkreis bis zur Grenze (20 Rappen), dann 3. DÖP Briefkreis bis Heidelberg (30 Rappen)

Provenienz: Rapp Auktion (1996)



10336



20+16ll

800

Type 8 und 10 zusammen mit Rayon II D/RO, farbfriech und breitrandige Marken, entwertet mit schwarzer Raute auf Auslandsbrief mit Aufgabestempel NEUCHÂTEL 7 JUL 53 SOIR nach Turin/Sardinien, Transit durch Genf und Eintritt in Sardinien mit VIA DI S.JULIEN, Atteste Moser (1968) und Rellstab (1990)

Porto: Einfaches Gewicht bis zur Schweizer Grenze - 20 Rappen, dann 20 Rappen innerhalb Sardinien (Vertrag von 1.4.1852)



10337

10337



10338

20+16II

500

Typen 7+9 im senkrechten Paar, farbfrisch und meistens sehr gut gerandet mit Gruppenabstand unten, oben berührt, zusammen mit Rayon II Type 1 D/LU, breitrandig, entwertet mit schwarzer Raute auf eingeschriebenem Faltbrief mit rotem Aufgabestempel ZÜRICH 28 DEC 52 und Kastenstempel RECOMMANDIRT nach Dagmersellen, Attest Zumstein (2001)

Porto: Doppeltes Gewicht im 3. Briefkreis (20 Rp.), eingeschrieben (20 Rp.)

10338



20+16II

300

Type 5 zusammen mit Rayon II D/RO, beide Marken in leuchtend frischen Farben, gestochen klar entwertet mit blauer Raute auf Nachnahme-Faltbrief (nicht komplett) von Schöffland über Aarau nach Suhr, Attest Nussbaum (1967)



10339



20+17II

1'500

Typen 8 und 10 zusammen mit Rayon I Typen 24 C2/RU und 13 C1/RO, sehr farbfrische Marken und voll- bis sehr breit gerandet, als Viererblock geklebt, entwertet mit schwarzem Stabstempel CHARGÉ auf Faltbrief mit Aufgabestempel MOUTIER 8 JUIL 54 nach Le Locle, Type 10 mit kl. Randspalt, sehr dekorativer Beleg, Attest Reilstab (1982)

Porto: Doppeltes Gewicht im 3. Briefkreis (20Rp.), eingeschrieben (20Rp.)

Provenienz: Rapp Auktion (1982), abgebildet im Schäfer-Buch "Die Durheim Ausgaben" (2018) auf Seite 180 und auch beim Grand "Oblitérations Suisses" auf Seite 251



10340



20+17II

1'500

Typen 6, 4 und 1 zusammen mit Rayon I Type 26 C1/LO, alle Marken in leuchtend frischen Farben und gut gerandet, sehr klar entwertet mit blauer Raute auf Auslandsbriefumschlag mit ebenfalls klarem Aufgabestempel OLTEN 24 OCT. nach München, rückseitig mit Bahnpost- und Ankunftsstempel, signiert v.d.Weid, Attest Renggli (1994)

Porto: Einfaches Gewicht im 2. Briefkreis bis zur Schweizer Grenze - 20 Rappen dann 30 Rappen innerhalb des 3. vereinsländischen Rayon)

Provenienz: Sammlung R.P. Salinger (2003), Sammlung "Pilatus" (2008)



10341



10341

20+17II

400

Typen 1 und 4 zusammen mit Rayon I Type 40 C1/LU, farbfrische und gut gerandete Marken, entwertet mit schwarzer Raute auf Nachnahme-Umschlag mit Aufgabestempel SCHWARZENBURG 11 FEB 53 nach Rapperswil, Attest Renggli (2005)

Porto: Nachnahmebrief (20 Rappen), doppeltes Gewicht im 2. Briefkreis (15 Rappen)

10342



20+17II

300

Type 6 zusammen mit Rayon I Type 36 C2/RU, beide Marken voll- bis breitrandig, sauber entwertet mit schwarzer Raute auf Nachnahme-Faltbriefteil mit Aufgabestempel ANDELFINGEN 15 JUNI 54 nach Veltheim, Attest Rellstab (2000)



10342



Markenlose Briefe



10343



750

28. DEZ 1851: Nachnahmebrief von Ober-Schneisingen nach Lengnau, mit Aufgabestempel BADEN 28 DEC. 1851 und schwarzem P.P., die Barzahlung der Postgebühr von 10 Rappen durch den Absender wird durch diese P.P. sowie durch den rückseitigen Rötelveimerk bestätigt, sehr seltener Nachnahme-Beleg aus der Markenlosen Zeit, Attest Hermann (2009)

Porto: Einfaches Gewicht im 1. Briefkreis (5 Rappen) dazu 5 Rappen Provision für das Inkasso von Nachnahmen bis 5 Franken.

Provenienz: Sammlung "Vindonissa" (2009)



10344



200

29. DEZ 1851: Dienstsache des Amts für öffentliche Bauten in Bern, portofrei versandt nach Porrentruy mit Aufgabestempel BERN 29 DEC. 1851, rücks. mit PORRENTUUY 30 DEC. 51 Ankunftsstempel



10345



300

30. DEZ 1851: Unfrankierter Nachnahmefaltbrief mit Aufgabestempel BRUGGEN 30 DEC 51 nach Flums, rücks. mit rotem ST.GALLEN 30 DEC 1851 VORMITTAG Transitstempel, taxiert mit "30" (Kr.) = 75 Rappen



10346



300

31. DEZ 1851: Bezahlt in Bar Faltbrief mit Aufgabestempel BISCHOFFSZELL 31 DEZ. 1851 und eidgenössischer Raute über hs "FRANCO", mit rotem Rückstempel ST.GALLEN 31 DEC 1851

Sammlungen



10347



2'000

Umfangreicher Bestand von Rayonmarken im Steckbuch und auf einigen Ausstellungsblättern, viele Stücke mit Attest, versch. Rayon I dunkelblau, Rayon II Marken mit über 40 Stück, einzeln oder auf Brief, von Druckstein A1 bis E, 14 Rayon I hellblau mit einer Auswahl von Steinen inkl. M, dann Rayon III mit kleiner oder grosser Wertziffer, Auswahl von Frankierungen mit versch. Rayonmarken, usw., unterschiedliche Erhaltung

Schweiz

Die Dr. Soderberg Sammlung der Industrielle Kriegswirtschaft Ausgaben 1918-1919



Die vollständige Sammlung als Grundlage für das berühmte Buch von M. Peter und R. Soderberg (Herausgabe 2011). Diese Referenzsammlung zeigt die eingehendste Studie dieser faszinierenden Ausgaben. Meistens ist auf den Ausstellungsblättern sauber montiert.

Sehr umfangreiche Studie über die dünnen und dicken Aufdrucke mit mehreren 50-Bögen die zeigen die Typen 1 bis 25. Probedrucke mit den sogenannten Stolz Co. Aufdrucken mit der sehr seltenen Type II zeigen (nur zwei Stück bekannt und beide in dieser Sammlung). Sehr umfangreiches Studium über die 25 Typen mit vielen Beispielen ungebraucht, gebraucht



oder auf Briefstücken. Auch bedeutende Menge von identifizierten Fälschungen. Dazu über 240 Briefe und Karten, mit vielen Mehrfach- und Buntfrankaturen (einige zusammen mit Pro Juventute Marken), gute Ausarbeitung verschiedener Gebühren, auch echt gebrauchte Fälschungen auf Brief usw., auch Studie von verschiedenen Aufdrucken auf eine grosse Menge Steckkarten sauber klassifiziert.

Eine wahrhaft erstaunliche Sammlung und eine fantastische Basis für eine grosse Ausstellungssammlung. Auf unserer Website finden Sie die ganze Sammlung gescannt.

Preis auf Anfrage

Versteigerungsbedingungen

Die Währung dieser Versteigerung erfolgt in Schweizer Franken (CHF)

Beteiligung setzt die vollständige Annahme nachstehender Bedingungen sowie der sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten voraus. Diese Bedingungen gelten auch bei Geschäften, die ausserhalb der Versteigerung mit Auktionslosen abgeschlossen werden. Der Versteigerer, DAVID FELDMAN S.A., handelt nur als Beauftragter und haftet für keinerlei Verzug seitens der Käufer und/oder Einlieferer.

1. Angebot der Lose

1.1 Wie im Katalog und/oder im Internet dargestellt: Losbeschreibungen werden mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, jedoch ohne Verbindlichkeit. Photographien sind Bestandteil der Beschreibungen, wobei die Abbildungen für Rand, Zähnung, Zentrierung, Stempel und anderer sichtbarer Eigenschaften massgebend sind. Prüfzeichen und/oder Atteste anerkannter Prüfer sind in der Losbeschreibung erwähnt.

1.2 Wie besichtigt: Alle im Katalog erwähnten Lose können vor und während der Versteigerung sowie auf dem Internet besichtigt werden. Bei Auktionsteilnehmern und/oder Personen, die Lose vor der Versteigerung besichtigten, und/oder vom Bieter bevollmächtigte Personen und Agenten, wird die Besichtigung aller gekauften Lose vorausgesetzt; die Lose werden in dem Zustand, in dem sie sich beim Zuschlag befinden, angenommen und nicht unbedingt wie beschrieben.

2. Kaufgebote

2.1 Folgende Steigerungsstufen haben Gültigkeit (einige Versteigerungen können in Fremdwährungen abgehalten werden):

CHF 50 - 100	CHF 5	CHF 2000 - 5000	CHF 200
CHF 100 - 200	CHF 10	CHF 5000 - 10000	CHF 500
CHF 200 - 500	CHF 20	CHF 10000 - 20000	CHF 1000
CHF 500 - 1000	CHF 50	CHF 20000 - 50000	CHF 2000
CHF 1000 - 2000	CHF100	CHF 50000 - 100000	CHF 5000

Gebote, die zwischen diesen Stufen liegen, werden der nächst höheren Steigerungsstufe zugeordnet. Bieter sind bis zur Annahme eines höheren Gebotes an ihr Gebot gebunden.

2.2 DAVID FELDMAN S.A. ist ermächtigt, gemäss erfolgten Anweisungen, für Kunden zu bieten. DAVID FELDMAN S.A. ist ebenfalls ermächtigt, gegebenenfalls für Einlieferer zu bieten, sofern diese Reservepreise festgesetzt haben. Einlieferer werden somit als Käufer betrachtet, und der Versteigerer steigert für sie bis zum Betrag der Reservepreise mit. Wird der vom Einlieferer festgesetzte Reservepreis nicht erreicht, geht der Auktionator durch einen einfachen Hammerschlag zum nächsten Los über.

2.3 Vor der Versteigerung bei DFSA oder auf deren Internet Site eingegangene schriftlichen Gebote haben absoluten Vorrang vor Saalgeboten bei einer „Live“ Auktion. Kunden, die der DAVID FELDMAN S.A. Kaufaufträge gegeben haben, können Alternativgebote abgeben und/oder die Auftragssumme im Voraus begrenzen. „Buy“ („Zum Kauf“) Gebote werden bis zum Zehnfachen des gedruckten Schätzwertes mitgesteigert. Gebote sind in CHF abzugeben. Sollten diese jedoch in anderen Währungen erfolgen, so werden die Beträge bei Empfang zum Tageskurs in CHF umgerechnet. Gebote haben bis zu mindestens 60 Tagen nach Versteigerungsdatum Gültigkeit. DAVID FELDMAN S.A. behält es sich vor, Bietern Lose bis zum Ablauf dieser Frist in Rechnung zu stellen, wobei sofortige Zahlung fällig ist.

3. Die Versteigerung

3.1 Die „Live“ Auktion erfolgt unter der Mitwirkung einer lokalen Aufsichtsbehörde. Die Aufsichtsperson kann nicht haltbar gemacht werden. Diese Versteigerung erfolgt unter Mitwirkung des „huissier judiciaire“ (Gerichtsvollstrecker) als gesetzlicher Überwacher von Republik und Kanton Genf. Die Währung dieser Auktion ist der Schweizer Franken.

3.2 Vorrechte der David Feldman S.A.: DAVID FELDMAN S.A. hat das Recht, Lose zurückzuziehen, umzugruppieren, zu trennen oder den Zuschlag zu verweigern. DAVID FELDMAN S.A. behält es sich ebenfalls vor, Kaufaufträge abzulehnen und/oder Personen den Zugang zum Auktionsraum zu verweigern. DAVID FELDMAN S.A. kann für Unfälle, die in den Versteigerungsräumen erfolgen, nicht haftbar gemacht werden.

3.3 Bevollmächtigte und Agenten: Wer für Dritte bietet, haftet für alle sich aus dieser Versteigerung ergebenden Verpflichtungen als Solidarschuldner. Diese Verbindlichkeit betrifft hauptsächlich die Qualitätsprüfung und Bezahlung gekaufter Lose.

3.4 Zuschläge: Jedes Los wird dem Meistbietenden zu Gunsten des Einlieferers zur nächst höheren Steigerungsstufe zugeschlagen, zu der sogenannten Zuschlagssumme. Zusätzlich zur Zuschlagssumme zahlt der Käufer für Lose über CHF 50'000 ein Aufgeld von 18 % Kommission und für Lose unter CHF 50'000 ein Aufgeld von 22 % Kommission, jeweils ohne weitere Gebühren, zuzüglich Versandkosten. Versandkosten werden separat vom Zuschlagpreis berechnet. Beim Zuschlag geht das Risiko der ersteigerten Lose auf den Bieter über, dessen Gebote angenommen wurden. Die Lose werden ihm jedoch erst bei voller Begleichung des Kaufpreises und Aufgelds ausgehändigt.

MWST (Mehrwertsteuer) - Anmerkung zur Orientierung betreffend Versteigerungen, deren Lose sich in der Schweiz befinden:

Käufer, mit Wohnsitz im Ausland sind nicht steuerpflichtig, wenn die Ware ins Ausland exportiert wird.

Selbstverständlich ist DAVID FELDMAN S.A. immer bereit Ihnen mit den Zollformalitäten zu helfen. Sollten unsere Kunden diese Formalitäten selbst erledigen, werden wir vom Schweizer Zoll eine Kopie Ihrer Ausfuhrpapiere erhalten.

Falls unsere Kunden wünschen ihre Käufe in der Schweiz zu behalten, wird ihnen MWST von 7,7% auf den Kaufpreis aufgeschlagen.

3.5 Zahlung: Kaufpreis und Aufgeld sind bei Versteigerungsteilnehmern sofort am Kauftag gegen Aushändigung der Lose fällig. Zahlungen in anderen Währungen werden zum Tageskurs gemäss Abrechnung einer Schweizer Grossbank angenommen. Erfolgreiche schriftliche Bieter und Versteigerungsteilnehmer, deren Zahlung nach dem Verkauf ausdrücklich zugestanden wurde, haben Kaufpreis und Aufgeld unverzüglich bei Erhalt der Auktionsrechnung zu zahlen. DAVID FELDMAN S.A. hält die ersteigerten Lose bis zur vollständigen Bezahlung des Rechnungsbetrages zurück. Zustellung der Lose durch die Post oder auf einem anderen Weg, sofern vom Käufer gewünscht, sowie Transportversicherungskosten, gehen auf Rechnung des Käufers. Die Lose ob ausgeliefert oder nicht, bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der DAVID FELDMAN S.A., stellvertretend für den Einlieferer.

3.6 Erweiterte Zahlungsmöglichkeiten: DAVID FELDMAN S.A. ist gegebenenfalls bereit, Käufern erweiterte Zahlungsmöglichkeiten



zu gewähren. Der betreffende Käufer zahlt mindestens 25% des Gesamtrechnungsbetrages bei Erhalt der Rechnung und den Saldo in gleichen Monatsraten über maximal 6 Monate. Der dem Käufer am Ende jedes Monats, vom Auktionsdatum, berechnete Zins beträgt 1%. Bei Gewährung erweiterter Zahlungsmöglichkeiten hält DAVID FELDMAN S.A. die ersteigerten Lose gegebenenfalls bis zur vollen Begleichung des Rechnungsbetrages zurück. Es versteht sich, dass der Käufer die Lose bis zur Auslieferung jederzeit bei DAVID FELDMAN S.A. besichtigen kann. Reklamationen bezüglich der ersteigerten Lose müssen jedoch innerhalb von 30 Tagen nach dem Versteigerungsdatum eingehen.

3.7 Pfandrecht: Bis zur vollständigen Bezahlung der ausstehenden Schuld bürgt der Kunde gegenüber DAVID FELDMAN S.A. mit seinem durch die DAVID FELDMAN S.A. aufbewahrten Material, welches ihm vor, während und/oder nach dem jeweiligen Verkauf zugesprochen wurde. Dieses Pfand garantiert die Rückzahlung des Forderungsbetrages, der Zinsen, Kommissionen und anderer möglicher Unkosten.

DAVID FELDMAN S.A. ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die verpfändete Ware formlos und ohne Vorankündigung zu veräussern, sollte der Kunde in Zahlungsverzug kommen oder seinen sonstigen Verpflichtungen nicht nachkommen. In diesem Falle ist DAVID FELDMAN S.A. nicht verpflichtet, den Vorschriften des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs zu folgen. Im übrigen hat DAVID FELDMAN S.A. die Wahl, ein Verfahren einzuleiten oder gegebenenfalls weiterzuführen, ohne die Ware vorher zu verkaufen und ohne sein Anrecht auf das betreffende Material zu verlieren.

4. Garantie

4.1 Umfang: Unter Vorbehalt des nachstehenden Paragraphs 4.3. ist die Echtheit aller bei Versteigerungen verkauften philatelistischen Artikel während 30 Tagen nach dem Versteigerungsdatum garantiert. Jegliche andere Garantie oder Garantie für Fehler ist ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche Reklamation bezüglich Echtheit muss unverzüglich nach Erhalt der Lose an DAVID FELDMAN S.A. gerichtet werden, spätestens jedoch innerhalb 30 Tagen nach Versteigerungsdatum. Vor der Zustellung, die nach der 30-Tage-Frist erfolgen kann, können die erstandenden philatelistischen Artikel bei DAVID FELDMAN S.A. besichtigt werden. Ein Käufer, dessen Reklamation nach der Frist von 30 Tagen ab Versteigerungsdatum bei DAVID FELDMAN S.A. eintrifft, verliert jegliches Anrecht auf die Garantie. In diesem Fall wird die Reklamation von DAVID FELDMAN S.A. nicht anerkannt.

Wird im Falle einer Reklamation bezüglich der Echtheit eines philatelistischen Artikels eine Fristverlängerung benötigt, muss diese innerhalb 30 Tagen nach Versteigerungsdatum bei DAVID FELDMAN S.A. beantragt werden. Kein solcher Antrag, welcher nach dieser 30-Tage-Frist bei DAVID FELDMAN S.A. eintrifft, wird in Betracht gezogen. Die Prüfergebnisse, für deren Einholung eine Fristverlängerung gewährt wurde, müssen bei DAVID FELDMAN S.A. innerhalb von 3 Monaten nach dem Versteigerungsdatum vorliegen. Eine weitere Fristverlängerung kann nur mit schriftlicher Einwilligung von DAVID FELDMAN S.A. gewährt werden. Nur diejenigen Reklamationen, Prüfergebnisse sowie andere Mitteilungen, die innerhalb der vorgeschriebenen Fristen eintreffen, werden von DAVID FELDMAN S.A. in Betracht gezogen.

4.2 Atteste und Gegenatteste: Bei Echtheitszweifeln obliegt es dem Käufer, als Rechtfertigung seiner Reklamation ein Attest oder Gegenattest von einem für das betreffende Sammelgebiet anerkannten

Prüfer beizulegen. Wird eine Marke von einem anerkannten und für Irrtümer haftenden Prüfer als falsch erkannt, kann er sie entsprechend kennzeichnen. Das Zeichen FALSCH gilt dabei nicht als Veränderung. Bei derartigen Reklamationen behält DAVID FELDMAN S.A. es sich vor, nach eigenem Ermessen ein oder mehrere Atteste anzufordern. Alle Prüfkosten und diesbezügliche Ausgaben fallen bei gerechtfertigter Beanstandung zu Lasten des Einlieferers, anderenfalls jedoch zu Lasten des Käufers. Bei gerechtfertigter Beanstandung wird das Los zurückgenommen und die Zuschlagssumme sowie Aufgeld an den Käufer zurückerstattet. Falls infolge einer Expertise, mit Uebereinstimmung der DAVID FELDMAN S.A. Zahlungsverzögerungen entstehen, werden 50% der üblicherweise belasteten Zinsen auf jedes Los, dessen Echtheit einwandfrei bewiesen ist erhoben. Ansonsten werden die Standardzinsen berechnet.

4.3 Begrenzung: Lose, die als Sammlungen, Sammellose, Dublettenposten oder Anhäufungen beschrieben sind, haben keinerlei Anrecht auf Reklamation. Beanstandungen von Losen, die als Serien oder Gruppen von Serien aus mehr als einer Briefmarke bestehend beschrieben sind, werden in Grenzen des obigen Punktes 4.1. nur in Betracht gezogen, wenn sie mehr als ein Drittel des Gesamtkaufwerts des entsprechenden Loses darstellen. Für Lose die vom Käufer oder dessen Agenten besichtigt wurden oder mit Fehlern beschrieben sind können deshalb nicht beanstandet werden. Abgebildete Lose können nicht beanstandet werden wenn es sich um Zähnungsfehler, Zentrierung, Rand oder andere im Bild ersichtliche Fehler handelt.

4.4 Zahlungsverzug: Geht die Zahlung der Zuschlagssumme und das Aufgeld nicht innerhalb von 30 Tagen nach Versteigerungsdatum ein, behält DAVID FELDMAN S.A. es sich vor, entweder das Kaufgeschäft aufzuheben und über die Lose anderweitig zu verfügen und/oder auf Zahlung des Kaufpreises und Schadenersatz, sowie auch gesetzliche Abgaben zu klagen. Bei Nichtzahlung ausstehender Beträge innerhalb von 30 Tagen nach Versteigerungsdatum, werden Verzugszinsen von wenigstens 5% im ersten Monat und 2% in den darauffolgenden Monaten erhoben; entstandene Unkosten sind ebenfalls zurückzuerstatten. Der in Verzug geratene Käufer verliert in jedem Fall sein Reklamationsrecht.

4.5 Der Zuschlagspreis kann ausnahmsweise auf das tiefste Gebot vermindert werden, wenn der Bieter versehentlich den Preis, durch eine andere Bietmöglichkeit, erhöht hat.

5. Gesetz und Gerichtsstand

Diese Auktion sowie die daraus entstandenen Rechte und Pflichten unterliegen ausschliesslich dem Schweizer Gesetz. Jede sich auf diese Auktion beziehende Klage oder Rechtsstreit unterliegen dem Gericht in Genf. Die zuständige Berufungsbehörde ist das Schweizer Bundesgericht in Lausanne. DAVID FELDMAN S.A. behält es sich ferner vor, den Schuldner nach eigenem Ermessen an seinem Wohnsitz zu verklagen, wobei das Schweizer Gesetz Gültigkeit hat.

6. Alle Transaktionen:

Diese Konditionen gelten auch für alle Transaktionen die ausserhalb der Versteigerung mit David Feldman SA abgeschlossen werden.

Anmerkung: Für den Fall von Abweichungen in den verschiedenen sprachlichen Versionen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt die französische Version.

(Public Auction-DE-CHF Rev.-AT-02/2019)

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR POSTGESCHICHTE
SOCIÉTÉ SUISSE D'HISTOIRE POSTALE
SOCIETÀ SVIZZERA DI STORIA POSTALE

POSTGESCHICHTE

HISTOIRE POSTALE STORIA POSTALE

Internationale Fachzeitschrift für Brief- und Stempelsammler

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR POSTGESCHICHTE
SOCIÉTÉ SUISSE D'HISTOIRE POSTALE
SOCIETÀ SVIZZERA DI STORIA POSTALE



(Aus dem Artikel „Postgeschichtlicher Zerfall der Republik Jugoslawien
und das Entstehen der Nachfolgestaaten S. 25)

www.postgeschichte.ch

Nr. 156 / Dezember 2018

39. Jahrgang

Editorial	3
Aus Vorstandssitzungen, Ausstellungen, Kalender	4/7
Mischfrankaturen der Sitzenden Helvetia mit Stehenden Helvetia sowie Kreuz und Wertziffer (1.4.1882 – 30.9.1883) (Teil 1)	8/21
Postgeschichte des Zerfalls der Volksrepublik Jugoslawien und das Entstehen der Nachfolgestaaten (Teil 1)	24/37
„Aus dem Briefkasten“ – Markierungen und Vorgehensweisen für Postsendungen aus dem Briefkasten (Teil 1)	38/43

Symbols and Condition

Symboles et Conditions / Symbole und Erhaltung

Symbols / Symboles / Symbole

*	mint with original gum <i>neuf avec gomme / ungebraucht mit Falz</i>
**	mint never hinged <i>neuf avec gomme intacte / postfrisch</i>
(*)	unused, ungummed or regummed / <i>neuf sans gomme ou regommé / ungebraucht ohne Gummi oder nachgummiert</i>
⊙	used <i>oblitéré/ gebraucht</i>
⊞	block of four or larger <i>multiple / Viererblock</i>
↯	tête-bêche pair <i>paire tête-bêche / Kehrdruckpaar</i>
⊗	fiscal cancel <i>oblitération fiscale / fiskalische Entwertung</i>
△	piece or fragment of a cover or document <i>fragment / Briefstück</i>
✉	cover or postcard incl. postal stationery / <i>lettre, carte postale ou entier / Brief, Postkarte oder Ganzsache</i>
E	essay <i>essai / Entwurf</i>
P	proof (incl. die, plate or trial colour) <i>épreuve / Probedruck</i>
R	revenue or fiscal <i>timbre fiscal / Gebührenmarken</i>
S	specimen <i>spécimen / Specimen</i>
F	forgery <i>faux / Fälschung</i>

Condition of Covers / Condition des lettres et entiers / Erhaltung von Briefen

Extremely fine / Superbe / Prachterhaltung

Outstanding, the envelope with only slight wear, fresh stamp and cancel.
/ Qualité irréprochable, l'enveloppe ne présente que de très légères traces d'usure, le timbre est frais et l'oblitération est propre. / Herausragende Qualität, Brief mit minimalen Gebrauchsspuren (Archivqualität), frische Marken und sehr klarer Stempel.

Very fine / Très beau / Sehr schön

Choice condition, the envelope shows typical slight soiling or wear from usage.
/ Qualité premier choix, l'enveloppe peu néanmoins présenter quelques légères salissures et usures. / 1.Wahl, Brief zeigt nur typische leichte Gebrauchsspuren.

Fine to very fine / Beau à très beau / Schön bis sehr schön

Normal condition, the envelope shows a bit heavier wear or soiling.
/ Qualité standard, les traces d'usures sont un peu plus prononcées. / Gewöhnliche aber noch einwandfreie Erhaltung mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren (leicht fleckig oder andere leichtere Abnützungen).

Fine / Beau / schön

Evident wear or other factors (see description and photo), still a presentable example.
/ Evidentes traces d'usures ainsi que d'autres facteurs (voir photo et description) mais exemplaire très présentable. / Offensichtliche Gebrauchsspuren oder andere Mängel (siehe Beschreibung und/oder photo bzw. scan) aber noch immer herzeigbare und sammelwürdige Qualität bzw. Erhaltung.

Please note: Light edge wear, top backflap faults, slight reductions at one side, and file folds are normal for 19th Century covers. Also normal are light cleaning or minor stains and small mends along the edges. They are to be expected and are not always described, and are not grounds for return, nor are factors visible in the illustrations. We will gladly provide full-size scans on request.

Prrière de noter : De légères traces d'usures, défauts au rabat, de légères réductions sur un côté et des plis d'archives sont des caractéristiques normales pour des lettres du 19ème siècle. De légères améliorations au niveau de la propreté ainsi qu'un éventuel ajout de quelques renforts sont également acceptables et ne figurent pas nécessairement dans les descriptions. Ces points ainsi que tous les éléments visibles au niveau de l'illustration ne peuvent par conséquent pas être sujets à réclamation. Des scans supplémentaires d'une pièce peuvent être envoyés sur simple demande.

Bitte beachten: Leichte Eckabnützungen, Mängel der Absenderklappe, leichte Reduktionen an einer Seite und Archivierungsbügel sind als normal für Briefe des 19.Jhdts. anzusehen, ebenso gelten als «normal» leichte Reinigung, kleine (minimale) Stockflecken oder Risschen und Bügel entlang der Briefkanten - diese sind zu erwarten, zu akzeptieren und nicht immer beschrieben (zumeist aber am photo und/oder scan ersichtlich) - diese stellen daher keine Grundlage für Retournierungen dar, ebenso wie auf den photos resp. scans klar ersichtliche Faktoren - Fotos und scans sind immer auch Teil der Beschreibung Im Zweifel können Sie von uns VOR DER Auktion jederzeit Photokopien oder besser auflösende scans verlangen und werden wir Ihnen diese gerne zusenden bzw. mailen.

Worldwide Leader for Rarities

Mauritius Post Office Issue Treasures recently sold by us

David Feldman International Auctioneers has sold more Grand-Prix winning collections and has obtained more record prices for individual items than any other philatelic auction house.

We are always looking for single stamps, specialised collections and estates from all over the world.

Your results really matter to us as much as they matter to you –so please contact us today and let us get to work for you.



Mauritius "Post Office" 1d and 2d used (Nos. 8 & 21 as per L.N. Williams nomenclature), sold by private treaty in July 2016, and the "Bombay" Cover (Stamps Nos. 6 & 7), sold at auction in December 2016

David Feldman SA 59, Route de Chancy, Building D, 3rd floor, 1213 Petit Lancy, Geneva, Switzerland
Tel. +41 (0)22 727 07 77 Fax +41 (0)22 727 07 78 Email info@davidfeldman.com



Consign with Us

Take the advantage of the collaboration between Numisor and David Feldman SA to consign both coins and stamps to your trusted partners



www.numisor.ch

- 40 years of numismatic experience
- Extensive experience in volume trading of bullion related coins
- Extensive worldwide client list
- Auctions are held in association with David Feldman SA, renowned international stamp auctioneers
- We can also offer the possibility of making direct purchases

We are interested in any World or British coins, particularly gold or those of high quality or rarity. We can handle single pieces or indeed complete collections.

We offer consignors the ability to sell their items via our online auctions as well as on our public auctions in Geneva. Our more frequent on-line auctions also provide the opportunity for vendors to receive payments more quickly after consigning their items to us.

Please feel free to contact us anytime

NUMIS·OR

4, Rue des Barques
1207 Geneva
Switzerland
Tel: +41 (0)22 735 92 55
Email: info@numisor.ch

Member of:



AMERICAN
NUMISMATIC
SOCIETY

Your contacts

Vos contacts / Ihre Kontakte

Daniel Flesher
Chief Executive
Officer



Marcus Orsi
Director &
Chief Philatelist
Europe, Africa,
Middle East



Gaël Caron
Director
France & Colonies,
Postal History



Anders Thorell
Auctioneer
Switzerland, Europe
Classics, Nordics



Ricky Verra
Great Britain &
British Empire, Asia



David Feldman
Honorary Chairman
& Consultant
Philatelic rarities

Outside Philatelists Daniel Mirecki, Karol Weyna, David MacDonnell, Tony Banwell, Michael Tseriotis **Administration** Dan Flesher (Director), Andreia Pereira **Operations & Marketing** Estelle Leclère **Client Relations** Marina Poncioni **Finance & Accounts** Fabrice Bac **Information Technology** RK Technologies **Publishing Department** Alex Porter, Gilles Lüthi (assistant)

David Feldman SA 59, Route de Chancy, Building D, 3rd floor 1213 Petit Lancy, Geneva, Switzerland
Tel. +41 (0)22 727 07 77 **Fax** +41 (0)22 727 07 78 **Email** info@davidfeldman.com **Web** www.davidfeldman.com



Geneva Area Hotels

Hôtels à Genève / Hotels in Genf

Please contact the hotels directly, in good time, to make your reservations

S'il vous plaît contactez les hôtels directement, en temps opportun, pour faire vos réservations

Bitte wenden Sie sich rechtzeitig und direkt an die Hotels, um Ihre Reservierungen zu machen

1. AUBERGE DE CONFIGNON ***

6, place de l'Eglise, CH-1232 Confignon

Tel. +41 22 757 19 44, **Fax** +41 22 757 18 89

Room rates: from CHF 125

Distance: 15 minutes by tram 14

www.auberge-confignon.ch

2. HOSTELLERIE DE LA VENDEE ****

Chemin de la Vendée 28, CH-1213 Petit-Lancy

Tel. +41 22 792 04 11, **Fax** +41 22 792 05 46

Distance: 2 minutes by tram 14

Room rates: from CHF 160

www.vendee.ch

3. HOTEL DIPLOMATE ****

46, rue de la Terrassière, CH-1207 Genève

Tel. +41 22 592 87 87, **Fax** +41 22 592 87 78

Distance: 15 min. by taxi / car, 25 min. by tram 12 & 14

Room rates: from CHF 178

<http://www.geneva-hotel.ch/diplomate/>

4. HOTEL IBIS GENEVA PETIT-LANCY **

Chemin des Olliquettes 8, CH-1213 Petit Lancy

Tel. +41 22 709 02 00, **Fax** +41 22 709 02 10

Distance: 2-minute walk

Room rates: from CHF 120

www.ibishotel.com/fr/hotel-7289-ibis-geneve-petit-lancy/index.shtml

5. HOTEL IBIS BUDGET GENEVA PETIT-LANCY **

Chemin des Olliquettes 6, CH-1213 Petit-Lancy

Tel. +41 22 709 02 20, **Fax** +41 22 709 02 1

Distance: 2-minute walk

Room rates: from CHF 88

<http://www.ibis.com/fr/hotel-7291-ibis-budget-geneve-petit-lancy/index.shtml>

6. HOTEL DES HORLOGERS ***

Route de Saint-Julien 135, CH-1228 Plan-les-Ouates

Tel. +41 22 884 08 33, **Fax** +41 22 884 08 34

Distance: 20 minutes by bus 22

Room rates: from CHF 170

www.horlogers-ge.ch

7. TIFFANY HOTEL GENEVE ****

20, rue de l'Arquebuse, CH-1204 Genève

Tel. +41 22 708 16 16, **Fax** +41 22 708 16 17

Distance: 17 minutes by tram 14

Room rates: from CHF 250

www.hotel-tiffany.ch

8. HOTEL ASTORIA ***

6, Place Cornavin / CP 1092, CH-1211 Genève

Tel. +41 22 544 52 52, **Fax** +41 22 544 52 54

Distance: 20 minutes by tram 14

Room rates: from CHF 195

www.astoria-geneve.ch

As always, our staff will be pleased to assist you with your hotel requirements and hope your stay in Geneva will be a pleasant and memorable one!

(Updated: AEP-09/17)



Location

Lieu / Standort

Worldwide presence with representatives in the following countries:

Argentina, Australia, Austria, Canada, China, Cyprus, France, Greece, Hong Kong, Ireland, Israel, Italy, Norway, Spain, South Africa, Sweden, Thailand, UK, USA.



David Feldman SA

59, Route de Chancy, Building D, 3rd floor

1213 Petit Lancy, Geneva, Switzerland

Tel. +41 (0)22 727 07 77 – info@davidfeldman.com

Parking: Lancy Centre & visitor parking at 59 Route de Chancy

www.davidfeldman.com

